AMTSBLATT
DER STADT WAIBLINGEN

Nummer 8 44. Jahrgang | MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT | STAUFER-KURIER | Donnerstag, 25. Februar 2021

Briefwahlunterlagen: Deutlich mehr Anträge als 2016

Am Sonntag, 14. März 2021, wird der baden-württembergische Landtag gewählt. Schon jetzt zeichnet sich ab: die Beteiligung per Briefwahl wird im Pandemiejahr deutlich höher ausfallen als bei der Wahl vor fünf Jahren.

Stand Mittwochvormittag, 24. Februar, wurden insgesamt 10 268 Wahlscheine beantragt, davon 4 791 online und 5 477 postalisch. Für die Landtagswahl sind in Waiblingen 35 590 Personen wahlberechtigt. Im Verhältnis zu allen Wahlberechtigten haben bis Mittwoch also bereits 28,9 Prozent der Wahlberechtigten einen Wahlschein beantragt. Das ist schon jetzt weit mehr als bei der Wahl 2016 insgesamt Wahlscheine ausgestellt worden waren, nämlich 5 587, was damals wiederum einem Anteil von 15,6 Prozent entsprach.

Zahlreiche Mitarbeitende der Stadt Waiblingen hatten sich gemeldet, um der Abteilung Bürgerbüro mit dem Wahlamt beim Versand der Briefwahlunterlagen zu helfen. Wenn die Wahlberechtigten einen Antrag auf Briefwahl gestellt haben, erhalten sie Folgendes zurück: einen Wahlschein, einen roten und einen blauen Briefumschlag und eine Erklärung, wie die Briefwahl funktioniert. Der ausgefüllte Stimmzettel kommt in den blauen Briefumschlag, der muss dann mit dem unterschriebenen Wahlschein in den roten Umschlag, der ohne Briefmarke ans Rathaus zurückgeschickt werden kann.

Das Antragsformular ist gleich auf der Homepage der Stadt zu finden: www.waiblingen.de.

Lesen Sie mehr zum Thema auf unserer Seite 3.

Foto: Markert

Waiblingen steht zusammen – und putzt seine Markung!

Coronakonformes Konzept – Aus einem Tag wird eine Woche

(dav) Immer im März, am Anfang oder in der Mitte des Monats, kommen die Waiblinger zusammen – Vereine, Schulen, Organisationen und jede Menge Familien oder Einzelpersonen – um gemeinsam ihre Markung sauber zu machen, um an den Remsufern gründlich aufzuräumen, die Flächen von Unrat und Müll zu befreien und dem Frühling quasi freies Feld zu schaffen. Normalerweise.

Doch was ist seit Corona schon normal? Musste wegen der Pandemie die Remsputzete im vergangenen Jahr gänzlich ausfallen, so soll es in diesem Frühjahr doch wieder eine gemeinsame Aktion geben. Aber anders. Die städtische Abteilung Umwelt hat ein alternatives Konzept entwickelt, damit die 48. Remsputzete auf andere Art und Weise veranstaltet werden kann – allen coronabedingten Widrigkeiten zum Trotz.

Von 8. bis 13. März

Dabei gilt: Sicherheit steht ganz oben! Die freiwilligen Helferinnen und Helfer dürfen nicht ohne weiteres in größeren Gruppen losziehen. Derzeit können sich im öffentlichen Raum nur die Angehörigen eines Haushalts mit maximal einer nicht zum Haushalt gehörenden Person aufhalten. Das gilt auch für die Waiblinger Alternativ-Putzete. Kinder der beiden Haushalte bis einschließlich 14 Jahre zählen nicht dazu.

Die Regeln sollen die weitere Ausbreitung des Coronavirus verhindern. Um das zu erleichtern, wird gleich eine ganze Putzetewoche veranstaltet, nämlich von Montag, 8., bis Freitag, 13. März. Zwischen 8 Uhr und 18 Uhr kann sich jeder und jede auf den Weg machen, ganz, wie es ihm oder ihr gefällt.

Putzwillige melden sich bei der Abteilung Umwelt vorher kurz telefonisch an und teilen mit, welchen Putzzeitraum und welchen Bereich, in dem Müll eingesammelt werden soll, sie sich vorgestellt haben. Die Vorschläge zum Zeitpunkt und Ort der individuellen Putzaktion werden dann nach Möglichkeit bestätigt, oder, falls erforderlich, leicht abgeändert.

Gleichzeitig erhalten die Helferinnen und Helfer dann auch eine Information, wo und wann sie das Material wie Müllsäcke und Handschuhe sowie Warnweste abholen können. Die ausgegebenen Materialien wie Handschuhe und Warnwesten müssen nicht zurückgegeben werden. Zangen können dieses Jahr nicht verteilt werden, da kein Material zurückgenommen werden darf. Die Müllsäcke werden später an einem vereinbarten Ort abgestellt.

Auch der gemeinsame Abschluss muss leider ausfallen, doch den fleißigen Putzkräften wird schon bei der Materialausgabe ein kleines Dankeschön dazu gelegt!

In unserer nächsten Ausgabe werden wir weitere Details auflisten.

Das digitale Klassenzimmer – Waiblinger Schulen schon jetzt gut ausgestattet

IT-Konzeption für alle Waiblinger Schulen bereits im November 2018 aufgestellt und vom Gemeinderat beschlossen – 64 Medienwagen angeschafft

(dav) Nicht erst seit dem Auftauchen und weltweiten Ausbreiten des Corona-Virus' ist das digitale Klassenzimmer an Waiblinger Schulen ein Thema. Bereits am 15. November 2018 hatte der Waiblinger Gemeinderat nach ausführlichen Beratungen den Beschluss für eine IT-Konzeption für Waiblinger Schulen gefasst. Der Startschuss für schnelles Internet über das Glasfasernetz der Stadtwerke Waiblingen erfolgte gleich im Jahr darauf, außerdem das Einrichten eines zentralen Servers für die Schulen im Rathaus mit ebenso zentralem Support durch die städtische Abteilung Information und Kommunikation.

An drei Beginn-Schulen, der Rinnenäckerschule sowie dem Staufer- und Salier-Gymnasium, wurden dann 2019 Räume mit Präsentationstechnik ausgestattet, sie dienten und dienen noch als Erfahrungsgrundlage für die weiteren elf Waiblinger Schulen dienen. Und heute?

„Digitalisierung an den Waiblinger Schulen – Was wurde beschlossen? Wo stehen wir? Welche Programme sind in Anspruch genommen worden? Wie geht die Reise weiter?" – Eine Gesamtdarstellung zum Thema in der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung am Mittwoch, 27. Januar 2021, zeigte, wie dieses aktuelle Megathema durch die Corona-Pandemie eine noch viel intensivere Fokussierung erfahren hat, als es zuvor der Fall war. „Schon seit drei Jahren sind wir dran und mussten deshalb nicht bei Null anfangen!", betonte Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr.

10,63 Millionen Euro investiert die Stadt Waiblingen insgesamt in die Ausstattung ihrer 14 Schulen mit digitaler Technik, weitere 2,74 Millionen Euro an Fördermitteln kommen aus dem DigitalPakt des Landes hinzu. Bund und Land haben 2019 Fördermittel zur Digitalisierung der Schulen bereitgestellt – und Waiblingen hat sofort reagiert. „Wir schöpfen alles aus, nehmen alles mit, was angeboten wird – immer im Dialog mit den Schulleitern!", unterstrich Dürr und sagte weiter: „Sie spüren, welch' hoher Aufwand dies ist und wieviel Energie darin steckt, damit jede Schule in Waiblingen eine gute Ausstattung bekommt!". Dabei handle es sich nicht nur um ein inhaltlich umfangreiches Projekt, sondern auch um ein finanziell aufwändiges. Doch das Geld sei sehr gut angelegt. Nun gelte es noch, alle seit Dezember 2020 beanspruchten Förderprogramme abzurechnen. Es sei eine wesentliche Erleichterung, erläuterte sie, dass das Land inzwischen bei den Antragstellungen keine Medienentwicklungspläne der Schulen mehr verlange. Sämtliche Maßnahmen müssen bis Ende 2024 abgeschlossen sein.

Im Lauf des Jahres 2021 sind dann alle 14 Schulen der Stadt an den zentralen Server angeschlossen – mit Investitionsmitteln der Stadt, dank Fördermitteln und mit angesparten Mitteln aus dem Schulbudget. Für jede Schule gibt es einen individuellen Umsetzungsplan; bis tatsächlich überall die notwendige Infrastruktur hergestellt ist, wird mobile Präsentationstechnik eingesetzt, erläuterte Erika Schwiertz, die Leiterin des Fachbereichs Bildung und Erziehung.

Zunächst mobile, dann stationäre Ausstattung

64 solcher mobiler Medienwagen hat die Stadt angeschafft, die genutzt werden, solange die Verkabelung für eine stationäre Ausstattung der Schule noch nicht zur Verfügung steht und bis die digitale Grundausstattung an sämtlichen Schulen stimmt. Jährlich wird eine bestimmte Anzahl an Unterrichtsräumen mit Endgeräten laut Umsetzungsplan der jeweiligen Schule im Bereich Präsentationstechnik und Schüler-Arbeitsstationen ausgestattet.

Der mobile Medienwagen kann in unterschiedlichen Ausstattungsvarianten gewählt werden, verdeutlichte Sulamith Klein, die Leiterin der Abteilung Schulen. Mitgewirkt hat bei der Auswahl der Geräte und des Zubehörs die „AG Schul-IT". Der Wagen enthält einen Beamer, AppleTV, Notebook oder Tablet, eine Dokumentenkamera, Aktivboxen, die Mediensteuerung und ein Anschlussfeld. Sind dann die Schulen vollständig ausgestattet – das geschieht innerhalb von Sanierungen oder Baumaßnahmen – werden die Unterrichtsräume mit festinstallierten Geräten versehen, das bedeutet, die Geräte aus der Übergangslösung werden weiter verwendet. Bis Ende dieses Jahres können schon mehr als 80 Prozent der Unterrichtsräume digitale Technik vorweisen; bis Ende 2022 verfügen dann alle Schulen je nach ihrem individuellen Umsetzungsplan über die Grundausstattung für digitalen Unterricht.

Dazu gehören werden ein Tisch mit Technikfach, ein PC, Mediensteuerung und Anschlussfeld; der Beamer wird an die Decke montiert; zwischen den Tafelpylonen entsteht die Projektionsfläche; die Aktivboxen werden an der Wand befestigt. Hinzu kommen noch der Stromhauptschalter mit Schlüssel, die Funktastatur, -maus und ein Monitor am Schwenkarm; eine Dokumentenkamera sowie der kabellose Zugriff via AppleTV oder Miracast-Dongle für Samsung-Geräte.

Summa summarum macht das für das Jahr 2021 2,08 Millionen Euro aus, davon sind 1,12 Millionen Euro Eigenmittel der Stadt, 0,96 Millionen Euro kommen aus Fördermitteln.

Diese mobilen Medienwagen werden an Waiblinger Schulen eingesetzt. Foto: Abteilung Schulen

DigitalPakt Schule – Zusatzprogramme

Außer der IT-Konzeption der Stadt stellte Abteilungsleiterin Klein auch das Sofortausstattungsprogramm zum „DigitalPakt Schule" vor. Dazu gehören Leihgeräte (Notebooks und Tablets) für Schüler, denen zuhause kein digitales Endgerät zur Verfügung steht – zum Ausgleich sozialer Ungleichgewichte. Verteilt werden an den Schulen 700 Geräte, die Fördersumme von 472 000 Euro wurde vollständig ausgeschöpft. Weitere 240 Geräte wurden nachbestellt; finanziert wurden diese über die Restmittel aus dem Schulbudget oder über das Schulbudget Corona. Die Notebooks wurden inzwischen ausgeliefert, bei den Tablets bestehen noch Lieferschwierigkeiten.

Für Lehrkräfte hat das Land ein extra Ausstattungsprogramm aufgelegt – es ist etwa 65 Millionen Euro schwer. Dabei werden zum ersten Mal die Lehrer mit Leihgeräten über die Schulträger versorgt, also über die Stadt – das bedeutet, die Geräte befinden sich in deren Eigentum. Es gibt jedoch keine 1:1-Ausstattung. Die Stadt übernimmt Support und Wartung bis Ende 2022; für die folgenden Jahre soll es eine Regelung zwischen Land und Schulträger geben.

Weitere 65 Millionen Euro hält das Land für die „Zusatzvereinbarung Administration" bereit, Waiblingen stehen aus diesem Topf 234 000 Euro zur Verfügung. Sie werden für die Förderung der IT-Administration in direktem Zusammenhang mit den Investitionen im Zusammenhang mit dem Digital-Pakt Schule in den Jahren 2021 und 2022 verwendet. Auch hier soll es künftig eine generelle Regelung zwischen Land und Schulträger geben. Die Gelder werden von der Stadt vorrangig für die Administration der zentralen Maßnahmen abgerufen.

Und dann ist da noch das „Schulbudget Corona": 40 Millionen Euro vom Land für pandemiebedingte Herausforderungen an den Schulen. Die Waiblinger Schulen erhalten daraus Gelder in Höhe von rund 138 900 Euro. Jeder Schule wurde vom Land ein „schulscharfes" Budget zugewiesen, ganz auf die jeweiligen Anforderungen zugeschnitten. Über dessen Verwendung entscheidet die Stadt in Absprache mit den Schulleitungen.

Aus dem „Warenkorb" des Schulbudgets Corona können unter anderem für Digitalisierungsprojekte, für die noch kein Programm im DigitalPakt vorgesehen ist, Materialien bezogen werden. Dazu gehören unter anderem zum Beispiel Smartphones für Schulleiter, weiteres Zubehör für Endgeräte, Adapter, Apps, Lizenzen oder auch VR-Brillen und 3D-Drucker, ebenso raumlufthygienische Maßnahmen wie die CO_2-Ampeln. Auch in diesem Fall übernimmt die Stadt Kosten für Wartung und Support.

Lesen Sie, was die Mitglieder des Gemeinderats zum Thema sagen, auf unserer Seite 6.

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Die Einladung zu öffentlichen Sitzungen der Stadt Waiblingen finden unsere Leserinnen und Leser in dieser Ausgabe auf der Seite 9.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU/FW
Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 3. März Stadtrat Peter Abele, Tel. 23813; am 10. März Stadtrat Wolfgang Bechtle, Tel. 360462; am 17. März Stadträtin Sabine Häfner, Tel. 563420.
❱ www.cdu-waiblingen.de
❱ www.facebook.com/cduwaiblingen
❱ Instagram:_cduwaiblingen

SPD
Montags: am 1. März von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Roland Wied, Tel. 22112; am 8. März von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Urs Abelein, Tel. 1694813; am 15. März von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Dr. Peter Beck, Tel. 22546.
❱ www.spdwaiblingen.de

FW-DFB
Am Montag, 1. März, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Silke Hernadi, Tel. 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. Am Dienstag, 9. März, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Michael Fessmann, Tel. 82878, E-Mail: fessmann.holzbau@t-online.de. Am Samstag, 20. März, von 9 Uhr bis 10 Uhr Stadtrat Siegfried Bubeck, Tel. 07146 871117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@email.de.
❱ www.waiblingen.freiewaehler.de

AGTiF
Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 57440.
❱ E-Mail: agtif-fraktion-wn@gmx.de
❱ www.ali-waiblingen.de
❱ www.facebook.com/aliwaiblingen
❱ Instagram: _ali-wn

FDP
Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.
❱ www.fdp-waiblingen.de

BüBi
Stadtrat David Krammer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkrammer@gmx.de.
❱ www.blbittenfeld.de

GRÜNT
Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, Stadtrat Tobias Märtterer, Tel. 6046021.
❱ E-Mail: info@gruent-waiblingen.de
❱ www.gruent-waiblingen.de

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 25. Februar: Ruth Staiber zum 85. Geburtstag. Juliana und Erwin Bauder zur Goldenen Hochzeit.
Am Samstag, 27. Februar: Elke Weiß zum 80. Geburtstag.
Am Sonntag, 28. Februar: Maria Bechtloff in Bittenfeld zum 90. Geburtstag. Heinz Knecht in Hegnach zum 80. Geburtstag. Edeltraud Herrmann zum 80. Geburtstag. Sigrid John zum 80. Geburtstag.
Am Montag, 1. März: Josef Lix zum 90. Geburtstag. Panagiotis Tzampazidis in Hegnach zum 85. Geburtstag. Ugljesa Tepic in Neustadt zum 80. Geburtstag. Şahhanim und Riza Yeşİlyurt zur Diamantenen Hochzeit.
Am Dienstag, 2. März: Elisabeth Nagel zum 95. Geburtstag. Margareta Weißhaar in Hohenacker zum 90. Geburtstag. Walter Bindel in Hegnach zum 85. Geburtstag. Karl Tenberg in Hohenacker zum 85. Geburtstag. Rastislav Schrenk in Neustadt zum 80. Geburtstag.
Am Mittwoch, 3. März: Susanne Pioch zum 95. Geburtstag. Maria Moser zum 90. Geburtstag. Sigrid und Peter Kreuzhage zur Diamantenen Hochzeit.

*

Peter Neumann, Heilpädagoge in der städtischen Abteilung Kindertageseinnrichtungen, ist am 29. Februar geboren und begeht 2021 seinen 65. Geburtstag.

Impressum

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, birgit.david@waiblingen.de.
Stellvertretung: Karin Redmann, Tel. -1252, karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: Fax 07151 5001-1299.
Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier" im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage; www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Städtisches Förderprogramm Klimaschutz: Energiesparen lohnt sich

Die Stadt Waiblingen fördert weiterhin Energiesparmaßnahmen in Bestandswohngebäuden sowie den Aufbau thermischer Solaranlagen. Das seit 1999 gültige und ständig weiterentwickelte Förderprogramm Klimaschutz wird auch 2021 angeboten. Geplant ist im Laufe des Jahres, das Programm weiter zu optimieren.

Wer kann Anträge stellen?

Eigentümer von Wohngebäuden/Wohnungen (Bauantrag vor 1.1.1995 und älter, gilt nicht für thermische Solaranlage). Der Antrag muss vor Beginn der Maßnahmen gestellt werden!

Was wird gefördert?

Die energetische Sanierung folgender Bauteile der Gebäudehülle wird bezuschusst:
- Fenstererneuerung (Wärmeschutzverglasung), UW-Wert < 0,95
- Fassadendämmung (Außenwand), U-Wert < 0,20
- Dämmung des Daches (Dachschräge, Flachdach), U-Wert < 0,14
- Dämmung oberste Geschossdecke, U-Wert < 0,14
- Nachträgliche Wärmedämmung der Kellerdecke oder von erdberührten Außenwänden, U-Wert < 0,25
- Alternativ: Sanierung zum Effizienzhausstandard 100 (bisher KfW-Effizienzhaus)
- Förderung weiterer Bauteile wie Eingangstüren, Dachfenster, etc. möglich

Zusätzlich im Förderprogramm:
- Thermische Solaranlagen (mit Solar KeyMark Label)

Welche Fördermittel sind erhältlich?

Folgende Beträge werden als Zuschuss ausbezahlt:

• Fenster	30,00 €/m²
• Außenwände	12,00 €/m²
• Dachschräge	12,00 €/m²
• Flachdach	12,00 €/m²
• Geschossdecke	7,00 €/m²
• Kellerdecke + erdberührte Außenwände	6,00 €/m²

Als Förderhöchstsätze gelten im Ein- und Zweifamilienhaus 2 500 Euro und im Mehrfamilienhaus 5 500 Euro
- Einbau Thermische Solaranlage (Alt- und Neubau): 70 €/m², Höchstbetrag: 1 500 €.

Ist das Förderprogramm Klimaschutz mit anderen Förderprogrammen, vor allem mit dem Bundesförderprogramm effiziente Gebäude (bisher KfW) zu verknüpfen?

Grundsätzlich ja, eine Kombination mit einem städtischen Sanierungsprogramm ist jedoch nicht möglich.

Beim Antragstellen beachten

- Anträge müssen vor Beginn der Maßnahme gestellt werden.
- Bewilligte Maßnahmen müssen innerhalb eines Jahres realisiert werden.
- Neubaumaßnahmen sind in diesem Programm nicht förderfähig.
- Nachweise über die Einhaltung der geforderten Werte sind zu erbringen
- Nachweis über Energieberatung notwendig
- Angebote von Fachfirmen sowie Pläne bzw. Hausansichten sind notwendig.

Antragsformulare und Auskunft erhält man hier: Stadt Waiblingen, Abteilung Umwelt, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen; E-Mail an umwelt@waiblingen.de; im Internet unter www.waiblingen.de/foerderprogramm-klimaschutz; Telefon 07151 5001-3260/-3261

Obstbäume für „Stücklesbesitzer"

Zweimal jährlich vergünstigt

Möchten Sie mit „Geheimrat Oldenburg", der „Gräfin von Paris", der „Regina", mit „Königin Viktoria" oder „Ronda" zu Tisch sitzen, um eine genussvolle Kaffeestunde zu erleben? Dann dürfte dem in naher Zukunft nichts mehr im Weg stehen, handelt sich doch dabei allsamt um Obstsorten, mit denen man köstliche Kuchen backen kann. Die Stadt Waiblingen bietet mit dem Förderprogramm „Biotop-Vernetzung" Eigentümern von Streuobstwiesen auf Waiblinger Markung die Möglichkeit, zweimal jährlich für bis zu sechs Obstbaum-Hochstämme einen Zuschuss in Höhe von je zehn Euro pro Stück zu erhalten.

Das Grundstück, auf dem Äpfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen oder Quitten gedeihen sollen, muss außerhalb der Bebauung liegen. Der Grundstücks-Eigentümer verpflichtet sich durch seinen Antrag, die Anpflanzungen zu erhalten und zu pflegen.

Der Bestellantrag (mit einer Übersicht zu den Obstsorten) ist im Internet unter www.waiblingen.de mit der Suche „Förderprogramm", bei der Abteilung Umwelt, Telefon 07151 5001-3260, -3261, und bei allen Ortschaftsverwaltungen erhältlich. Er kann dort jeweils zwar wieder abgegeben werden, bevorzugt sollte er jedoch per E-Mail versandt werden.

Abgabeschluss ist Mittwoch, 10. März 2021. Es erfolgt eine schriftliche Bestätigung über die Höhe des Zuschusses. Die Bäume können dann in einer Baumschule nach Wahl erworben werden. Die Quittung (mit Name, Adresse, Anzahl und Sorten der Bäume) muss bis 30. April der Abteilung Umwelt vorliegen, danach wird der Zuschuss überwiesen.

Informationen unter Telefon 5001-3261, E-Mail: umwelt@waiblingen.de.

Schulen für den Klimaschutz – beim Wettwerb mitmachen

Bis 26. März bewerben

Der Energiesparmeister-Wettbewerb der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg ist für Schülerinnen und Schüler im Land eine gute Möglichkeit, sich mit einem Projekt zu beteiligen und obendrein ein Preisgeld zu gewinnen: ob mit Klima-Litfaßsäulen, Energiespar-Waschsalons, Aufforstungsprojekten, Solarläufen oder anderen Ideen – mitmachen lohnt sich. Alle, die sich an ihrer Schule für den Klimaschutz engagieren, haben dabei die Chance, Energiesparmeister 2021 zu werden.

Auf sie warten Preise im Gesamtwert von 50 000 Euro. Schüler und Lehrer können sich einzeln oder als Team mit ihren Klimaschutzprojekten bewerben. Bewerbungsschluss ist der 26. März 2021.

Das beste Klimaschutzprojekt an Schulen aus jedem Bundesland gewinnt. Jeder Landessieger erhält 2 500 Euro sowie eine Projekt-Patenschaft mit einem renommierten Unternehmen oder einer Institution aus seiner Region.

Auch die Preisträger der vergangenen zwölf Wettbewerbsjahre haben die Chance auf eine erneute Auszeichnung: auf das Projekt mit der besten Weiterentwicklung wartet ein Sonderpreis.

Die Artenvielfalt weiter fördern

Stadt Waiblingen gibt kostenlos Saatgut ab

Insekten eine Heimat und Nahrung zu geben, darin unterstützt die Stadt Waiblingen auch 2021 die Garten- und Stücklesbesitzer mit dem Programm zur Förderung der Artenvielfalt, mit dem sie Saatgut kostenlos zur Verfügung stellt. Wildbienen, Schmetterlingen und anderen Insekten kann damit eine wertvolle Lebensgrundlage geboten werden.

Wie im vergangenen Jahr können die „Feldblumenmischung", die „Blühende Landschaft mit einjährigen Kulturpflanzen", die „Blühende Landschaft mit mehrjährigen Pflanzen" oder die „Fett-/Frischwiese" bei der Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen bestellt werden.

Die Fläche, auf der das Saatgut ausgebracht wird, muss sich in Waiblingen befinden. Der Bestellbogen (Rückgabe bis 19. März) sowie die Beschreibung der Mischungen sind im Internet unter www.waiblingen.de/de/Artenschutz bereitgestellt.

Die Bestellungen nimmt die Abteilung Umwelt per E-Mail (umwelt@waiblingen.de) oder Fax (07151 5001-3219) entgegen. Die Abteilung Umwelt behält sich eine Mengenbegrenzung vor. Das Saatgut wird bis etwa Anfang April versendet. Informationen unter Telefon 07151 5001-3260 und -3261, www.waiblingen.de/de/Artenschutz.

Bestellung von Saatgut im Rahmen des Programms Förderung Artenvielfalt Stadt Waiblingen

Ich nehme an der Aktion teil und bestelle kostenlos Saatgut für folgende Flächen:

☐ Feldblumenmischung (einjährig) für _____ m²
☐ Blühende Landschaft – nur Anteil Kulturpflanze (einjährig) für _____ m²
☐ Blühende Landschaft (mehrjährig) für _____ m²
☐ Fettwiese/Frischwiese für _____ m²

Bitte geben Sie an, wo sich die Flächen befinden (Gemarkung + Flurstücksnummer bzw. Adresse):

Wir behalten uns vor, die Ausgabemenge von Saatgut zu begrenzen.
Die Beschreibung der jeweiligen Saatgutmischungen finden Sie auf der städtischen Website unter: www.waiblingen.de/de/Artenschutz.

Das Saatgut werde ich gemäß den Empfehlungen aussäen und die Fläche entsprechend pflegen. Die Fläche muss sich in Waiblingen oder in den Waiblinger Ortschaften befinden. Die Zusendung digitaler Bilder der Flächen zum Beispiel in blühendem Bestand wird erbeten.

Mit der Aufnahme der Fläche in das Bienenroute-Register des Waiblinger Imkervereins erkläre ich mich einverstanden:

☐ ja
☐ nein

Name, Vorname: _____
Anschrift (Str., PLZ und Wohnort): _____
E-Mail-Adresse/Telefon: _____

_____ _____
Ort, Datum Unterschrift

Bitte **bis spätestens 19.03.2021** zurück an:
Stadt Waiblingen, Abteilung Umwelt, Kurze Str. 24, 71332 Waiblingen
Fax: 07151 5001-3219, E-Mail: umwelt@waiblingen.de

Abholtermin: das bestellte Saatgut wird Ihnen per Post zugestellt.

Bei Fragen stehen wir unter folgender Telefonnummer gern zur Verfügung:
07151 5001-3260/3261

Wahl des Baden-Württembergischen Landtags am Sonntag, 14. März 2021

Informationen, Aktivitäten, Publikationen

Landeszentrale für politische Bildung

Zur Landtagswahl am Sonntag, 14. März 2021, bietet die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (LpB) eine Reihe von Veranstaltungen in vielfältigen Formen und für unterschiedliche Gruppen, Internetangebote, Aktivitäten in den sozialen Medien, Publikationen und mehr an. Den aktuellen Stand können Interessierte dem LpB-Wahlportal (www.landtagswahl-bw.de) und der Website www.lpb-bw.de entnehmen. Dort werden zahlreiche Informationen und Hintergründe rund um die Wahlen bereitgestellt.

Die für Wahlen zuständige Mitarbeiterin Diana Läßle koordiniert die Einteilung der Wahlhelfer, die Ausstattung der Wahllokale, die Organisation der Briefwahl und vieles mehr.

Die Vorbereitungen im Wahlamt, das in der Schmidener Straße 1 eingerichtet wurde, laufen derzeit auf Hochtouren. Fotos: Markert

Stimmzettel-Schablone für Sehbehinderte

Bei Verbänden bestellen

Zur Wahl der Abgeordneten des 17. Landtags von Baden-Württemberg am 14. März 2021 sind alle Wahlberechtigten zur Stimmabgabe aufgerufen. Wie kann die Stimme unabhängig von fremder Hilfe abgegeben werden, wenn man so schlecht sieht, dass man den Stimmzettel selbst nicht lesen kann?

Zur gleichberechtigten Teilnahme an der Landtagswahl bieten die Blinden- und Sehbehindertenverbände kostenlos die Zusendung von sogenannten Stimmzettel-Schablonen an.

Die Stimmzettel-Schablone wird auf den Stimmzettel gelegt. Die Felder für das „Kreuzchen“ sind in der Schablone ausgespart. Auf der Schablone sind in großer tastbarer Schrift Erläuterungen angebracht. Zusammen mit der Schablone wird ebenfalls kostenlos eine Audio-CD ausgeliefert, die mit handelsüblichen CD-Playern abgespielt werden kann und die die Benutzung der Schablone erklärt. Außerdem wird der Inhalt des Stimmzettels vollständig aufgesprochen und auch darauf hingewiesen, falls eine entsprechende Lochung nicht mit einem Wahlvorschlag belegt ist.

Sind Sie selbst stark seheingeschränkt? Kennen Sie Personen, die sich für dieses Angebot interessieren? Dann fordern Sie die Schablone und eine Audio-CD mit der Aufsprache des Inhalts des amtlichen Stimmzettels kostenlos bei den Blinden- und Sehbehindertenverbänden an unter der Telefonnummer 0761 36122.

Vier Briefwahlbezirke werden „Repräsentative Briefwahlbezirke“

Wahlgeheimnis und Datenschutz bleiben stets gewahrt

Gesellschaft und Staat, insbesondere Politik, Verwaltung und Medien, sind auf Informationen über das Wahlergebnis und das Wahlverhalten der Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Hierzu wird die allgemeine und die repräsentative Wahlstatistik angewendet. In Waiblingen sind jetzt vier Briefwahlbezirke zu „Repräsentativen Briefwahlbezirken“ ausgewählt worden.

Die repräsentative Wahlstatistik ist eine Stichprobenerhebung, die Informationen über die Wahlberechtigten, die Wähler, die Wahlbeteiligung und die Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen liefert. Darüber hinaus sind Aussagen über die Zusammensetzung der Wählerschaft der Parteien nach Geschlecht und Altersgruppen möglich. Rechtsgrundlage der repräsentativen Wahlstatistik sind § 37 Abs. 1 Satz 2, § 38 Abs. 1 Satz 3 und § 60 des Landtagswahlgesetzes.

Die repräsentative Wahlstatistik wird in Wahlbezirken vorgenommen, die nach dem Zufallsprinzip ausgewählt wurden. Das Statistische Landesamt hat in Waiblingen die Briefwahlbezirke Nr. 901-1, 901-2, 901-3 und 901-4 ausgewählt.

Oberster Grundsatz jeglicher Wahlstatistik ist die Wahrung des Wahlgeheimnisses. Deshalb lässt keine Wahlstatistik Rückschlüsse auf das Wahlverhalten einzelner Personen zu.

In den für die repräsentative Wahlstatistik ausgewählten Wahlbezirken wird gewählt und das Wahlergebnis festgestellt wie in allen anderen Wahlbezirken auch. Der einzige Unterschied besteht darin, dass die Stimmzettel mit einem Aufdruck nach Geschlecht und sechs Altersgruppen versehen sind. Das Wahlgeheimnis und der Datenschutz bleiben bei der repräsentativen Wahlstatistik selbstverständlich gewahrt.

Die für Landtagswahlen ausgewählten Briefwahlbezirke müssen mindestens 500 Wähler aufweisen. Bei der Auszählung der Stimmzettel wird nun festgestellt, wie viele Frauen und Männer welcher Altersgruppen eine bestimmte Partei gewählt haben. Da aber zu jeder Altersgruppe der Männer und Frauen zahlreiche Personen gehören, können daraus keinerlei Rückschlüsse über die Stimmabgabe von Einzelpersonen gewonnen werden. Das Wahlgeheimnis und der Datenschutz bleiben damit gewahrt. Außerdem erfolgt die Auswertung der Stimmzettel für die repräsentative Wahlstatistik nicht in den Wahllokalen oder Gemeinden, sondern örtlich und zeitlich davon getrennt im Statistischen Landesamt. Ergebnisse für einzelne Wahlbezirke dürfen nicht bekannt gegeben werden.

Was wird erfasst?

Die Stimmabgabe der Männer und Frauen für die einzelnen Parteien wird für folgende sechs Altersgruppen ausgewertet:

- unter 25 Jahre
- 25 bis 34 Jahre
- 35 bis 44 Jahre
- 45 bis 59 Jahre
- 60 bis 69 Jahre
- 70 Jahre und älter

Die Stimmzettel sind entsprechend gekennzeichnet. Zur Vereinfachung der Auszählung kann vor dem Aufdruck der betreffenden Altersgruppe nach Geschlecht ein Großbuchstabe beigefügt werden, also zum Beispiel A. männlich, divers oder ohne Angabe im Geburtenregister, geboren 1997 bis 2003 oder H. weiblich, geboren 1987 bis 1996. Dieser Aufdruck ist jedoch keiner Einzelperson zugeordnet und lässt keinen Rückschluss auf die Stimmabgabe einzelner Personen zu.

Wo sind die Wahlstatistiken zu beziehen?

Die Ergebnisse der allgemeinen und der repräsentativen Landtagswahlstatistik werden im Internetangebot des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg unter http://www.statistik-bw.de veröffentlicht.

Wahltelefon des Wahlamts

Fragen rund um die Landtagswahl

Bei Fragen rund um die Landtagswahl können sich die Wählerinnen und Wähler an das Wahlamt wenden:

- Stadt Waiblingen, Wahlamt
  Schmidener Straße 2,
  71332 Waiblingen
- Telefon 07151 5001-2582
- E-Mail wahlen@waiblingen.de
- Die Ansprechpartner sind zu folgenden Zeiten zu erreichen:
  - montags von 8 Uhr bis 16 Uhr
  - dienstags, mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr sowie
  - donnerstags von 8 Uhr bis 18.30 Uhr

Wahlbenachrichtigungen sind zugestellt

Nicht mehr in Kartenform – Jetzt als Brief

Die Wahlbenachrichtigungen für die Landtagswahl in Baden-Württemberg am Sonntag, 14. März 2020, sind an die Wahlberechtigten in Waiblingen versandt. Die Wahlbenachrichtigungen wurden in Briefform und nicht mehr in Kartenform versendet. Jeder Wahlberechtigte, der am 31. Januar 2021 mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in Waiblingen gemeldet ist, hat eine solche Wahlbenachrichtigung erhalten.

Das Wahlamt bittet darum, die Wahlbenachrichtigung gut aufzubewahren und am Wahltag ins Wahllokal mitzubringen.

Briefwahlunterlagen online

Wer am Wahltag verreist ist oder aus sonstigen Gründen das Wahllokal nicht aufsuchen kann oder möchte, kann durch Briefwahl vom Wahlrecht Gebrauch machen. Briefwahlunterlagen können Sie online auf der städtischen Homepage (www.waiblingen.de) beantragen oder den auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung vorgesehenen Antrag ausfüllen und an das Wahlamt per Post, per Fax (07151 5001-2589) oder per E-Mail (wahlen@waiblingen.de) übersenden. Telefonische Anträge sind nicht zulässig. Bei formlosen, schriftlichen Anträgen ist die Angabe von Vor- und Familiennamen, der Adresse und des Geburtsdatums zwingend erforderlich. Die zusätzliche Angabe der Nummer des Wahlbezirks und der Wählernummer sind hilfreich und können der Wahlbenachrichtigung entnommen werden.

Hygiene im Wahllokal

Bereits jetzt wird darauf hingewiesen, dass in den Wahllokalen besonders auf die Hygieneregeln geachtet wird.

- In jedem Wahllokal werden Desinfektionsmittel bereitgehalten.
- Die Anzahl der Personen, die sich gleichzeitig im Raum aufhalten dürfen, ist zudem begrenzt.
- Für die Wählenden und eventuelle Begleitpersonen gilt die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Schutzmaske oder einer FFP2-Maske.
- Die Tische, an denen die Stimmzettel ausgegeben werden, sind mit Hygieneschutzwänden versehen.
- Die Wähler werden gebeten, eigene Stifte für die Stimmabgabe zu verwenden. Sofern kein eigener Stift mitgebracht wird, besteht die Möglichkeit, einen desinfizierten Stift im Wahllokal zu erhalten.
- Häufige Kontaktflächen werden regelmäßig desinfiziert.

Karenzzeit für Meinungsbeiträge

Zu den Vorboten der Landtagswahl am Sonntag, 14. März 2021, gehört die Karenzzeit, die sich im Amtsblatt der Stadt Waiblingen ebenfalls bemerkbar macht. Der Staufer-Kurier ist das amtliche Verkündungsorgan der Kommune und muss daher dem Gebot parteipolitischer Neutralität in besonderem Maße Rechnung tragen – nicht nur bei Kommunalwahlen, sondern auch bei Parlamentswahlen.

Vor dem Wahlsonntag gilt daher eine dreimonatige Karenzzeit, während der auf Meinungsbeiträge wie „Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort“ (siehe unsere Seite 1) sowie „Erklärungen der Fraktionen“ verzichtet wird. Die Karenzzeitregelung vermeidet, dass die Stadt in Wahlkampfzeiten tun muss, was sich beinahe von selbst verbietet: jeden Artikel von Fraktionen oder Gruppierungen vorab auf Wahlneutralität zu prüfen und ggf. zu untersagen oder zu korrigieren.

Die Karenzzeit im Stauer-Kurier begann mit der Ausgabe Donnerstag, 17. Dezember; sie endet mit der Ausgabe Donnerstag, 18. März, in der die Meinungsbeiträge wieder möglich sind.

Das Karenzzeiterfordernis und damit die Karenzzeitregelung gelten nicht nur für Beiträge der Fraktionen im Gemeinderat, sondern auch für jedwede anderen Artikel von Parteien, Wählervereinigungen und politischen Gruppierungen, Amtsinhabern sowie Wahlbewerberinnen und Wahlbewerbern.

Vor der Wahl einfach schon einmal den „Wahl-O-Maten“ einschalten

Welche Partei passt zu mir?

Bevor die Wahlberechtigten am Sonntag, 14. März 2021, zu den Wahlurnen gehen, können sie mit dem Wahl-O-Mat herausfinden, welche Partei am besten zu ihnen passt.

Was ist der Wahl-O-Mat?

Bei der Landtagswahl in Baden- Württemberg entscheiden die Wähler darüber, welche Parteien im neuen Landtag vertreten sind, wie viele Parlamentssitze sie jeweils erhalten und welche Abgeordnete konkret in den Landtag einziehen. Wer sich unsicher ist, welches politisches Programm die eigenen Ansichten widerspiegelt, findet Hilfe beim Wahl-O-Mat.

Die Anwendung wurde von der Bundeszentrale für politische Bildung entwickelt und dient ausdrücklich nicht der Wahlempfehlung. Die „Stuttgarter Zeitung“ und die „Stuttgarter Nachrichten“ sind Medienpartner des Wahl-O-Mats der Bundeszentrale für politische Bildung und der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg 2021.

Was kann der Wahl-O-Mat?

Die Nutzer können in 38 Thesen ihre Einschätzung zu Themen in Baden-Württemberg abgeben, die mit den Wahlprogrammen der Parteien verglichen werden. Soll auf allen Autobahnen ein Tempolimit gelten? Soll die Mietpreisbremse abgeschaft werden? Soll der Besitz von geringen Mengen Cannnabis strafrechtlich verfolgt werden?

Die Antwortmöglichkeiten lauten: „stimme zu“, „neutral“ und „stimme nicht zu“. Antworten könnnen unterschiedlich stark gewichtet werden, damit die Nutzer ihre Position zu bestimmten Themen herausheben können. Der Wahl-O-Mat gleicht die Antworten mit den Programmen der Parteien ab und zeigt die Übereinstimmung in einem Balkendiagramm an.

Wie ist der Wahl-O-Mat entstanden?

Ein unterschiedlich besetztes Team entwirft die Thesen für den Wahl-O-Mat. In der Redaktion arbeiten 20 bis 25 Jung- und Erstwähler mit. Das Team besteht außerdem aus Politikwissenschaftlern, Statistikern, Pädagogen und Experten aus dem Bundesland. Als Grundlagen dienen die Partei- und Wahlprogramme der Parteien und deren programmatische Aussagen zur Wahl.

Zuerst hatte das Team 80 bis 100 Thesen erarbeitet, die den Parteien zur Beantwortung vorgelegt wurden. Für den Wahl-O-Mat sind daraus schlussendlich 38 Thesen ausgewählt worden.

Sie greifen die wichtigsten Themen der Wahl in Baden-Württemberg auf, werden von den Parteien kontrovers beantwortet, gewährleisten eine Unterscheídbarkeit der einzelnen Parteien und decken ein bereits thematisches Spektrum ab.

Landtag – kurz erklärt

Der Landtag ist nach Artikel 27 (1) der Landesverfassung die gewählte Vertretung der Bürgerinnen und Bürger des Landes: er verabschiedet die Gesetze und den Haushalt, wählt den Ministerpräsidenten oder die Ministerpräsidentin und kontrolliert die Landesregierung. Aktiv den Landtag von Baden-Württemberg wählen, also seine Stimme abgeben darf, wer Deutsche/Deutscher ist, mindestens 18 Jahre alt ist und seit mindestens drei Monaten in Baden-Württemberg wohnt, nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen ist und in einem Wählerverzeichnis steht. Jede Wählerin und jeder Wähler hat eine Stimme, mit der die Kandidatin oder der Kandidat einer Partei oder eine Einzelkandidatin/ein Einzelkandidat gewählt werden kann.

Die Wählerinnen und Wähler bestimmen mit ihrer Stimme alle fünf Jahre die Mehrheitsverhältnisse im Parlament. Die Abgeordneten sind gemäß der Landesverfassung „Vertreter des ganzen Volkes“. Sie sind bei ihren Entscheidungen „nicht an Aufträge und Weisungen gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen“.

Verhältnis- und Persönlichkeitswahl

Das Wahlsystem in Baden-Württemberg ist eine Kombination von Verhältnis- und Persönlichkeitswahl. Die Zahl der Sitze für eine Partei richtet sich danach, wie viele Stimmen sie im Verhältnis zu den anderen Parteien im Land erhält (Verhältniswahl). Welche Mandate an die einzelnen Wahlkandidaten gehen, hängt jedoch von den Stimmen ab, die diese in ihrem jeweiligen Wahlkreis erringen (Persönlichkeitswahl).

Kontrollfunktion

Die Gewaltenteilung ist ein zentrales Prinzip der parlamentarischen Demokratie: die Regierung ist der Kontrolle des Parlaments unterworfen. Der Landtag kontrolliert, ob die Landesregierung und ihre Verwaltung die Vorgaben des Landtags einhalten und umsetzen. Schärfstes Mittel zur Kontrolle der Regierung ist ein Untersuchungsausschuss. Dieser dient dazu, ein mögliches Fehlverhalten zu untersuchen. Die Landesverfassung gewährleistet also auf vielfältige Weise, dass die Regierung sich jederzeit vor dem Parlament verantworten muss. Ein herrschaftliches Regieren am Parlament vorbei soll so verhindert werden.

Kultur-Highlights der Stadt in der Saison 2020/2021

Bürgerzentrum Waiblingen

Der Beginn des dritten Vorverkaufszeitraums für die städtischen Kulturveranstaltungen im Bürgerzentrum Waiblingen verschiebt sich, das teilt die Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement mit.

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation, die bekanntlich auch die behördlich angeordnete Schließung aller Theater- und Konzerthäuser beinhaltet, verschiebt sich der Beginn des dritten Kartenvorverkaufszeitraumes für die städtischen Kulturveranstaltungen, die von April bis Juli 2021 im Bürgerzentrum Waiblingen geplant sind.

Momentan werden die weitere Entwicklung und die damit verbundene Fortschreitung der Beschlüsse abgewartet. Der Beginn des Vorverkaufszeitraumes wird vom Veranstalter rechtzeitig bekannt gegeben.

Aktuelle Meldungen zu den geplanten Veranstaltungen finden sich auch jederzeit online:

❱ www.buergerzentrum-waiblingen.de.

Weitere Information gibt es hier

Abo-Büro im Bürgerzentrum, An der Talaue 4, 71334 Waiblingen, Telefon 07151 5001-1610 oder - 1611, E-Mail abo-buero@waiblingen.de.

Derzeit geschlossen

Haus der Stadtgeschichte

Das Haus der Stadtgeschichte in der Weingärtner Vorstadt ist geschlossen, ebenso die Außenstelle im Beinsteiner Torturm. Das Stadtarchiv ist für Recherchen weiterhin per E-Mail unter stadtarchiv@waiblingen erreichbar.

Kontakt

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Tel. 5001-1717; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de.

Sommerferienprogramm mitgestalten!

Vereine und Institutionen

Vertreter von Vereinen, Kirchen und Institutionen können sich in diesem Jahr am Sommerferienprogramm der Stadt Waiblingen beteiligen und somit dazu beitragen, durch ihre individuellen Angebote den Kindern im Alter zwischen sechs Jahren und 14 Jahren eine abwechslungsreiche Zeit zu bieten.

Die Kinder- und Jugendförderung der Stadt freut sich auch 2021 auf die Zusammenarbeit mit den jeweiligen Experten bei Kreativangeboten, Workshops, Ausflügen oder Sportangeboten.

Zeitlich können die Anbieter flexibel sein, denn es spielt keine Rolle, ob für die Dauer einer Stunde oder eines Tags für Unterhaltung gesorgt wird.

Nicht nur den Kindern bringt diese Vielfalt jede Menge Spaß, auch die Anbieter profitieren davon, denn sie können die Aktivitäten ihrer Institution verstärkt in der Öffentlichkeit bekannt machen und Nachwuchs gewinnen. Dabei erreichen sie ein großes Publikum; Kinder aus der Kernstadt und aus den Ortschaften nehmen an den Programmen teil.

Anbieter können sich außerdem auf einfachem Weg anmelden, nämlich über eine digitale Plattform.

Programmheft wird gedruckt

Um den Eltern gesammelt und gezielt Informationen über Angebote in den Sommerferien zur Verfügung zu stellen, gibt die Stadt jährlich ein Programmheft in gedruckter Form heraus. Das Programmheft wird in den Waiblinger Schulen und weiteren städtischen Einrichtungen verteilt und auf der Stadthomepage veröffentlicht. Die städtische Kinder- und Jugendförderung übernimmt für dieses Heft die Zusammenstellung, den Druck und die Verteilung des Programmhefts sowie die Bewerbung in den regionalen Printmedien.

Zudem erfolgen die Anmeldungen für die Ferientagesangebote über ein Online-Portal, welches von der Stadt gepflegt wird und die Veranstalter nutzen können.

Anmeldungen werden entgegengenommen von:

Stadt Waiblingen – Kinder- und Jugendförderung, Marktgasse 1, 71332 Waiblingen, E-Mail: kjf@waiblingen.de, Telefon 5001-2721.

Stadtbücherei im Marktdreieck nach „Update“ wieder erreichbar

Die Stadtbücherei Waiblingen hat in den vergangenen anderthalb Wochen ihr Bibliothekssystem „runderneuert“, die Mitarbeitenden wurden geschult, so dass die Bücherei keinen Service anbieten konnte. Nun ist sie für den gewohnten digitalen Service wieder voll erreichbar, auch per E-Mail oder telefonisch ist der Kontakt möglich. Lediglich die Außenrückgabe ist noch nicht wieder in Betrieb, die Leihfristen werden automatisch verlängert.

„Heim-spiel(t)“ – Heim würfelt!

Der monatliche Spieletreff in der Stadtbücherei ist weiterhin ausgesetzt. Der Spiele-Bibliothekar Uli Heim ist daher vorübergehend auf den Youtube-Kanal der Stadtbücherei umgezogen und stellt monatlich ein neues Spiel in Videoform vor. Die Videos können auf der Internetseite der Stadtbücherei unter https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Veranstaltungen/Heim-spielt, angeschaut werden. Im achten Video der Reihe wird das Würfelspiel „10 000“ vorgestellt. Mit sechs Würfeln können sich zwei oder mehr Spielerinnen und Spieler im Alter von sieben Jahren an vergnügen.

Das Würfelspiel „10 000“ ist das achte Spiel, das Bibliothekar Uli Heim präsentiert.
Foto: Stadtbücherei

Digital entleihen – persönlich, aber kontaktlos abholen

Aufgrund der aktuellen Corona-Verordnung des Landes bleibt die Stadtbücherei Waiblingen mit allen Ortsbüchereien bis auf Weiteres geschlossen. Dennoch wird ein Abholservice für Medien angeboten: einfach im Online-Katalog der Stadtbücherei unter https://sb-waiblingen.lmscloud.net die gewünschten Medien heraussuchen – der Standort muss grün als verfügbar markiert sein, rot bedeutet entliehen – und per E-Mail an stadtbuecherei@waiblingen.de eine Liste schicken. Angegeben werden müssen der Name, die Nummer des Büchereiausweises und eine Telefonnummer für die Terminvereinbarung oder eventuelle Fragen.

Die Medien werden herausgesucht, auf das Benutzerkonto gebucht und in einer praktischen und umweltfreundlichen Tragetüte bereitgestellt. Die Übergabe erfolgt kontaktlos an einem der Eingänge der Stadtbücherei. Pro Leser oder Leserin können maximal zehn Medien ausgeliehen werden.

Alternativ kann die Liste auch telefonisch unter 07151 5001-1782 dienstags bis freitags zwischen 9 Uhr und 18 Uhr übermittelt werden.

Die Leihfrist von schon ausgeliehenen Medien sowie die Gültigkeit von Büchereiausweisen wird automatisch über die Schließzeit verlängert. Die digitalen Medien der eBibliothek sowie das Film- und Musikstreaming stehen weiterhin kostenfrei und rund um die Uhr zur Verfügung. Mehr Informationen dazu auf der Homepage der Stadtbücherei unter https://stadtbuecherei.waiblingen.de.

„Bücherei der Dinge“ und „Kinderbibliothek der Dinge“

Nicht nur Lesestoff: auch verschiedene Dinge können mit nach Hause genommen werden, Artikel, die man selten verwendet und entliehen werden können – auch in der Pandemie. Mit der Ausleihe leistet man also gleichzeitig einen Beitrag zur Nachhaltigkeit. Ein Laminiergerät oder ein Spiralbindegerät sind Beispiele für die Angebote.

Für das jüngere Publikum ist die „Kinderbibliothek der Dinge“ eingerichtet. Mit Schwerpunkt auf die MINT-Gebiete (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) gibt es unter anderem Bau- und Experimentierkästen oder programmierbare Mini-Roboter zum Ausleihen, Ausprobieren und Spaß haben.

Der Pfad zu den Angeboten: www.stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Gesamtkatalog-der-Stadtbuecherei.

Leihfristen

Die Schließzeit der Bücherei wird für die Leihfristen berücksichtigt. Eventuell ablaufende Leihfristen werden während der Schließzeit verlängert, die Medien können nach Wiedereröffnung der Stadtbücherei abgegeben werden. Vormerkungen bleiben erhalten. Ausweise behalten ihre Gültigkeit. Der Rückgabeautomat außerhalb der Stadtbücherei bleibt in Betrieb (nicht jedoch in der Zeit von 15. bis 22. Februar, wie am Textende beschrieben). Da nicht alle Medienarten wie Spiele, Tonieboxen oder Bücher in Übergröße am Automat zurückgegeben werden können, wird aber darum gebeten, sämtliche Medien nach Möglichkeit erst nach der Schließzeit abzugeben.

Fernleihe

Der Fernleihverkehr zwischen den teilnehmenden Bibliotheken ist zum Großteil ausgesetzt. Bereits ausgeliehene Titel können während der Schließzeit weiterhin behalten werden. Fernleiher werden direkt von der Stadtbücherei informiert, sobald es Neuigkeiten zu diesem Thema gibt.

Filme, Musik und noch viel mehr

In der Büchereimitgliedschaft sind viele Angebote enthalten, die von zu Hause aus genutzt werden können. So findet man trotz Schließzeit Lesefutter, Filme und Musik, oder Lernstoff fürs Selberlernen, Lehren oder Homeschooling. Zum Anmelden wird die Büchereiausweisnummer sowie das Geburtsdatum als Passwort benötigt (ohne Punkte, im Format TTMMJJJJ).

Zahlreiche kostenlose elektronische Medien wie E-Books, digitale Zeitschriften und Zeitungen, Hörbücher, E-Learning-Formate, Film- und Musikstreamings sowie Online-Datenbanken stehen den Nutzern zur Verfügung:

Die eBibliothek Rems-Murr (https://onleihe.de/rems-murr) bietet neben eBooks auch Zeitschriften, Hörbücher und eLearning Kurse an. Krimis, Kochbücher, Sprachkurse und vieles mehr lassen sich auf eReader, Smartphone, Tablet oder Computer laden. Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für die erste Ausleihe sowie Tipps und Tricks zur Benutzung finden sich auf der Hilfeseite (https://hilfe.onleihe.de/). Bei Fragen oder Problemen steht das Userforum (https://userforum.onleihe.de/) mit Rat und Tat zur Verfügung. Auch über das Kontaktformular können Anfragen gestellt werden. Die Onleihe-App gibt es für Android und iOS Mobilgeräte.

Über „filmfriend Waiblingen“ lassen sich Filme direkt ins Wohnzimmer oder auf das Smartphone streamen. Das Angebot beinhaltet mehr als 2 000 Filme und Serien, von Kinder- über Dokumentar- bis hin zu Kriminalfilmen; diese können über den Computer, per App auf Smartphone und Tablet oder auch auf AirPlay/Chromecast TVs geschaut werden. (https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Filmfriend). Zum Anmelden jeweils die Stadtbücherei Waiblingen auswählen, die Büchereiausweisnummer und als Passwort das Geburtsdatum ohne Punkte eingeben (TTMMJJJJ, z.B. 12012002).

Mit „Freegal Music“ lassen sich mehr als 15 Millionen Songs aus aller Welt anhören. Einzelne Songs oder ganze Playlisten streamen bis zu drei Stunden pro Tag direkt über den Webbrowser oder die kostenlose Freegal App. Als Bonus können jede Woche drei Songs gratis heruntergeladen werden (https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Freegal). Mehr als 15 Millionen Musiktitel aus aller Welt und aus allen Musikrichtungen lassen sich auf dem Computer oder dem Mobilgerät streamen. Rock, Pop, Jazz, Klassik – hier sollte für jeden Geschmack etwas dabei sein.

„Pressreader“ bietet Zugriff auf mehrere Tausend tagesaktuelle Zeitungen und Zeitschriften in mehreren Sprachen. Im Archiv werden zudem die Ausgaben der letzten 90 Tage zum späteren Nachlesen gespeichert. (https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/PressReader).

Die verschiedenen digitalen Datenbanken Brockhaus, Britannica, Munzinger und das GENIOS Presseportal laden zum Informieren und Lernen ein.

Kulturhaus Schwanen – auch digital echt vielfältig

Auch im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4, fallen die geplanten Vor-Ort-Veranstaltungen vorerst aus oder werden auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Im Internet: www.kulturhaus-schwanen.de. Online-Formate gibt es dennoch, für sie gilt: es gibt während des Streams einen Chat, den auch die Musiker während ihres Auftritts erleben und so unmittelbare Publikumsreaktionen erhalten, auf die sie ihrerseits wieder live antworten können.

KULT!UFER präsentiert: Mc Bruddaal

Ein Konzert im Livestream steht beim KULT!UFER am Samstag, 27. Februar 2021, um 20 Uhr auf dem Plan, es spielen auf: Mc Bruddaal mit DJ Toni Disco. Für alle regional Verwurzelten, Mundart-Enthusiasten und Neigschmeckte – Fans von Herrgottsbscheißerle, Breschdlengs-gsälz und Laugenweck. Für alle da draußen, die auf Spätzle- Power schwören – wir hätten da was für euch! Den Premium-Schwabenrap aus'm Ländle mit Mc Bruddaal und zwar live ins Wohnzimmer.

Angefangen hat es vor einer Weile im Stuttgarter Schlossgarten, die Sache mit Mc Bruddaal. Schuld war der Schwaben liebster Zankapfel, Stuttgart 21. Der Besuch in den Tipizelten

Mc Bruddaal – Schwabenkult im Stream.
Foto: Matthias Merkle

mit schwäbischer Lagerfeuer-Romantik entfachte die Heimatliebe einfach bruddaal und die wollte von nun an auch ausgedrückt werden – mit „Du bisch mei Number One”, einer gut gelaunten Schwabenrap-Liebeserklärung an die Heimatstadt Stuttgart. Er war zwar auch schon woanders, „aber da hott mr oifachs Essa ned gschmeckt“. „Ebbes Nice“ heißt das neue Album, aus dem „die volle Palette“ abgeliefert wird. Den Link zum Dabeisein gibt es auf der Schwanen-Homepage, der Link zum unterstützen: kulturhaus-schwanen.de/kulturticket oder über reservix zu folgenden Preisen: 7 Euro (kleiner Geldbeutel), 12,50 Euro (mittlerer) und 18 Euro (großer). Es kann, wann immer man dazu Lust hat, erworben werden. Mehr Infos: kultufer.de.

Singen für alle mit Patrick Bopp

Das Singen für alle mit Patrick Bopp am Dienstag, 9. März, um 20 Uhr kommt erneut per Live-Stream aus dem Kulturhaus Schwanen und ist ein ganz besonderes Ding: da am 8. März der Internationale Frauentag ist, wurde das Singen mit dem Frauentag kombiniert. Dies bedeutet jedoch keineswegs, dass Männer still in der Ecke sitzen müssen, während die Frauen aus voller Kehle die Wohnung durchfluten. Vielmehr gilt: Männerstimmen sind wie immer erwünscht – je mehr desto besser.

Im Mittelpunkt stehen dennoch die Songs von, mit und über Frauen. Wichtig auch bei diesem Sing-Spaß ist die Freude am Ausprobieren und Experimentieren, am Emotionalen; auch die Lust am Scheitern hat ihren Platz. Gesungen wird ohne Noten, der Text wird eingeblendet.

Das Streaming ist kostenlos, der Link zum dabei sein: www.youtu.be/JRsbm88MJuo. Wer möchte, kann durch den Kauf eines Kulturtickets zur Finanzierung der Veranstaltung beitragen. Das Kulturticket gibt es bei reservix für 7 Euro (kleiner Geldbeutel), 12,50 Euro (mittlerer) und 18 Euro (großer). Es kann, wann immer man dazu Lust hat, erworben werden. Hier bekommt man es: kulturhaus-schwanen.de/kulturticket.

Veranstaltet von: Kulturhaus Schwanen, der Beauftragten für Chancengleichheit und dem Frauenrat der Stadt Waiblingen.

Salsa im Livestream

Der Livestream-Salsakurs für Mittelstufe/Anfänger mit Vorkenntnissen beginnt am Mittwoch, 3. März, um 19 Uhr, nächste Termine sind am 10., 17. und 24. März. Das Tanzpaar muss gemeinsam in einem Raum sein, getanzt wird jeweils 60 Minuten. Gebühr: 30 Euro pro Person. Kursleitung: Hanna und Elvira. Paarweise Anmeldung bis zum 25. Februar, ergänzende Informationen folgen danach. Anmeldung und Infos: www.tanzen-im-schwanen.de, Telefon Hanna 0176 20101212, salsa@tanzen-im-schwanen.de.

Veranstaltungen von Vereinen, Kirchen und Organisationen

Do, 25.2.

Weinbauverband Württemberg. Online-Bezirksversammlung von 19 Uhr an für die Trauben- und Weinerzeuger aus allen Bezirken des Weinbaugebiets. U. a. stehen die Weinerlebnisse in Württemberg, die Dünge-Verordnung des Regierungspräsidiums Stuttgart oder die Tätigkeit der Hagelflieger auf dem Programm. Die Zugangsdaten gibt es über die Homepage des Verbands unter www.weinbauernverband-wuerttemberg.de.

Sa, 27.2.

Bündnis 90/Die Grünen, Ortsverband Waiblingen-Korb. Digitaler Brunch mit der Landtagskandidatin Swantje Sperling um 9 Uhr über www.gotomeet.me/SwantjeSperling.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Mini-Gottesdienst für Kinder bis sechs Jahre und ihre Familien um 16 Uhr zum Thema: „Wir verkleiden uns – Die Geschichte von Esther“. In anderen Kulturen werden religiöse Feste in Verkleidung gefeiert. Im Judentum zum Beispiel verkleiden sich die Kinder an Purim. Die Geschichte, warum Purim gefeiert wird, wird an diesem Nachmittag erzählt. Die Hauptperson ist eine schöne Prinzessin mit Namen Esther. Gern dürfen alle in Verkleidung kommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kinder vom Schulalter an müssen einen medizinischen Mund-Nasen-Schutz tragen.

dieBasis, Kreisverband Rems-Murr. Die Landtagskandidaten erläutern ihren Standpunkt zur „Politik mit Basisdemokratie“ und beantworten Fragen um 19 Uhr im Zoom-Meeting: zoom.us/j/91352549694. Informationen außerdem unter www.diebasis-bw.de.

Di, 2.3.

Bündnis 90/Die Grünen, Ortsverband Waiblingen-Korb. Gespräch um 19 Uhr mit Tim Kiesler, Demeter-Geschäftsführer, über die Möglichkeit, die regionale Landwirtschaft zu stärken. Digitaler Kontakt: www.gotomeet.me/SwantjeSperling.

Do, 4.3.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Fr, 5.3.

Bündnis 90/Die Grünen, Ortsverband Waiblingen-Korb. „Ökologische Politik gegen das Artensterben“: digitaler Austausch zum Thema mit Dr. Anne-Christine Mupepele, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Kontakt: www.gotomeet.me/SwantjeSperling.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Kurzgottesdienst zum Weltgebetstag um 18.30 Uhr. Ergänzend kann dieser über den Youtube-Kanal der Kirche sowie über www.facebook.com/Kirchenbezirk.Waiblingen, verfolgt werden. – Johanneskirche, Korber Höhe: Gottesdienst zum Weltgebetstag um 19 Uhr.

Sa, 6.3.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Stunde der Kirchenmusik um 19 Uhr online über die Homepage des Kirchenbezirks.

Fr, 12.3.

Freunde der Galerie Stihl Waiblingen. Die geplante Mitgliederversammlung entfällt und wird am 1. Oktober nachgeholt. Außerdem ist der Förderverein weiter aktiv und plant Kunstreisen und Atelierbesuche und andere Angebote, auf dass diese nach den derzeit geltenden Einschränkungen wieder rasch realisiert werden können.

*

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. Telefon: 2064200, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenfrei, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.

„Fische“, Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Im Internet: www.fische-waiblingen.de.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pusteblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, Tel. 07191 92797-20, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstelle. Kontakt: Tel. 95919-112, E-Mail: psbwn@kdv-rmk.de, Heinrich-Küderli-Straße 61.

IBB-Stelle des Kreises für psychisch Kranke. Ein Angebot nach dem Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz des Landes. Sitz: Winnenden, Schloßstraße 32. Das ehrenamtliche und unabhängige Team unterstützt und sucht Lösungen rund um Themen wie Behandlungsformen, Ärzte, Therapeuten, Zwangsmaßnahmen, richterliche Unterbringung, gesetzliche Betreuung oder Selbsthilfegruppen. Das Angebot ist kostenlos. Telefonischer Kontakt: montags bis freitags von 9 Uhr bis 17 Uhr unter 07195 9777345, mobil 01590 4409800; Fax: 07195 9777346; E-Mail: info@ibb-rems-murr-kreis.de; außerdem über www.ibb-rems-murr-kreis.de.

Möchten Sie Ihre Veranstaltung ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, Tel. 07151 5001-1250

Kunst und Kultur in Corona-Zeiten

„Ist da draußen jemand?“

Bürgerzentrum Waiblingen

Was ist Theater? Und was kann Theater alles sein? Was sagt das Theater über das Leben und was hat unser Leben mit Theater zu tun? Diesen und anderen Fragen geht John Clancy in seinem komischen und cleveren Monolog „EVENT“ nach, dem Stück der Stunde in Zeiten der Corona-Pandemie. Ein Schauspieler steht im gleißenden Scheinwerferlicht auf der Bühne und spricht zum Publikum über sich und die Zuschauer. Er spricht über dieses Ereignis, das man Theater nennt, zu dem sich Menschen versammeln, das Gemeinschaft stiftet.

Theater, Kunst und Kultur – auf das müssen die Menschen derzeit verzichten. Doch es ist nicht nur die Kunst und Kultur, sondern viel mehr auch die Gemeinschaft, die fehlt. Das gilt nicht nur für das Publikum, sondern auch für die Schauspieler, die Ensembles, ihre Gemeinschaft und die Symbiose, die sie mit ihrem Publikum bilden im Moment des Spiels.

Das Bürgerzentrum Waiblingen und das preisgekrönte Landestheater Schwaben gehen hier neue Wege und geben den Fragen, Ängsten und Bedürfnissen der Menschen, der Schauspieler und des Publikums in Zeiten der Pandemie ein Gesicht: mit dem interaktiven Livestream „EVENT“ am Freitag, 26. Februar 2021, um 20 Uhr.

Schauspieler Klaus Philipp steht allein auf der Bühne des Ghibellinensaals im Bürgerzentrums Waiblingen und spricht zum leeren Saal. Vier Kameras bringen ihn im Livestream zu den Zuschauern zu Hause, übersetzen die Emotionen, Gestik und Mimik, die der Zuschauer „normalerweise“ im Auditorium erfährt, unmittelbar auf den Bildschirm. Im Anschluss an die Vorstellung begegnen sich Schauspieler Klaus Philipp und Regisseur Peter Kesten und die Besucher in einem partizipativen digitalen Raum zum offenen Austausch.

„Ist überhaupt jemand da draußen?“ ruft der Schauspieler ins Auditorium – und in der Tat: derzeit sind die Reihen leer, die Theater geschlossen. „Die Menge fremder Menschen“, die er anspricht, gibt es nicht im Theater.

Was tun? Livestreams sind hier mittlerweile ein beliebtes Mittel. Doch reicht der aus, um das, was Theater leisten kann, auf den heimischen Bildschirm zu bringen, eben, neben dem Inhalt, diese Verbindung zwischen Schauspieler und Publikum zu schaffen, die Theater seit mehr als 2000 Jahren zu einem Ereignis macht?

Es fehlt etwas. Bühnenkunst ist vor allem auf das Liveerlebnis angelegt: darauf, dass Schauspieler, Tänzer, Sänger, Musiker und ihr Publikum denselben Raum teilen; darauf, dass sich jeder Zuschauer direkt angesprochen fühlt; darauf, dass im Auditorium mit anderen geteilte Emotionen viel intensiver sind.

Die Veranstaltung ist gebührenfrei. Der Livestream, den Zugang zum Online-Nachgespräch um 21.30 Uhr sowie weitere Informationen zum Ablauf sind zu finden unter www.buergerzentrum-waiblingen.de/event.

Diese Veranstaltung wird gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Veranstalter und Kontakt: Stadt Waiblingen, Fachbereich Kultur und Sport, Abteilung Kultur, kultur@waiblingen.de, Telefon 07151 5001-1613.

Klaus Philipp als John Clancy im Monolog. Foto: Event LTS 1

Senta Berger präsentiert ihre „Wiener Melange“ am 2. Juli. Foto: Carpe Artem

Daniel Müller-Schott konzertiert am 7. April. Foto: Uwe Arens

„Eric Gauthier & friends“ kommen am 14./15. Dezember. Foto: Maks Richter

„Satelliten am Nachthimmel“

Bürgerzentrum Waiblingen

Mit der Inszenierung „Satelliten am Nachthimmel“ von Kristofer Blindheim Grønskag ist am Dienstag, 29. Juni 2021, um 9 Uhr die Württembergische Landesbühne Esslingen im Bürgerzentrum Waiblingen anzutreffen. Das Stück, das in der Reihe „Junges Büze“ gezeigt wird, eignet sich für Schüler von Klasse 5 bis Klasse 7.

Jonis Welt ist besonders. Alles, was sie hört und sieht, verschwindet in einem schwarzen Loch in ihrem Bauch. Manchmal sucht sie nach Worten und findet sie in den Tellern, die sie auf den Boden schmeißt. Ihre Eltern können Joni nicht verstehen – auch dann nicht, als sie ihr einen Sprachcomputer besorgen. Nur Jonis kleiner Bruder macht sich keine Sorgen: er weiß, dass man bloß etwas finden muss, um das Loch in Jonis Universum zu stopfen. Gemeinsam machen sie sich auf die Suche. Auf ihrem Weg brennt eine Rakete und 44 Elefanten landen auf dem Mond. Ihnen begegnen eine Schildkröte, Schimpansen, Spinnen, Quallen, Frösche und Bakterien, die sich wie Satelliten am Nachthimmel umeinanderdrehen.

„Satelliten am Nachthimmel“ ist eine sensible Geschichte über das Anderssein und eine Liebeserklärung an das Fremde, das scheinbar Unverständliche.

Das Stück gewann 2018 den Jugendtheaterpreis Baden-Württemberg.

Weitere Termine des Jungen Büze

- 6. Juli 2021, 9 Uhr – Theaterstück „Immerfort in einem Wort“ von Karoline Felsmann für Kinder von vier Jahren an bis Klasse 2
- 12. Juli, vormittags – „Führung hinter die Kulissen des Bürgerzentrums“ für Kinder von Klasse 5 an

Beratung und Anmeldung

Stadt Waiblingen | Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement | Martina Kunert | An der Talaue 4 | 71334 Waiblingen | Telefon 07151 5001-1633 | Fax 07151 5001-1619 | E-Mail: martina.kunert@waiblingen.de.
Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Neue Termine sind gefunden!

Städtische Kulturveranstaltungen im Bürgerzentrum Waiblingen

Der Betrieb von Theater-, Opern- und Konzerthäusern für den Publikumsverkehr ist wegen der Pandemie und den jeweiligen Corona-Verordnungen seit Anfang November 2020 untersagt. Im Bürgerzentrum Waiblingen werden auch im Februar und März 2021 keine Kulturveranstaltungen angeboten. Von der Schließung betroffen waren und sind auch Veranstaltungen der städtischen Konzert-und Theaterreihe.

Für nahezu alle betroffenen Veranstaltungen konnten Ersatztermine gefunden werden, vorbehaltlich der dann geltenden Corona-Verordnungen.

- Konzert „vision string quartet“ (ursprünglich geplant am 6. November 2020) – neuer Termin: 24. Juni 2021.
- Piano-Rezital Mariam Batsashvili (ursprünglich geplant am 6. Dezember 2020) – neuer Termin: 10. Juni 2021.
- Lesung „Wiener Melange“ mit Senta Berger (ursprünglich geplant am 13. Dezember 2020) – neuer Termin: 2. Juli 2021.
- Konzert Elbtonal Percussion mit Christian Brückner (ursprünglich geplant am 27. Januar 2021) – neuer Termin: 1. Oktober 2021.
- Konzert Daniel Müller-Schott (ursprünglich geplant am 7. Februar 2021) – neuer Termin: 7. April 2022.
- Theaterstück „Der goldne Topf“ (geplant am 10. Februar 2021) – neuer Termin: 15. Oktober 2021.
- Konzert Waiblinger Kammerorchester (ursprünglich geplant am 14. März 2021) – neuer Termin: 2. Mai 2021.
- Ballettgala „Eric Gauthier & friends“ (ursprünglich geplant am 18. /19. März 2021) – neuer Termin: 14. /15. Dezember 2021.
- Für das Theaterstück „Event“, geplant am 26. Februar 2021, wird eine Umsetzung als Live-Stream geplant. Nähere Informationen dazu folgen in Kürze.
- Neue Termine für die Veranstaltungen PianOpera (ursprünglich geplant für den 28. Februar) sowie Jazz im Studio (ursprünglich geplant für 13. März) werden derzeit noch geprüft.
- Die Operette „Charleys Tante“, geplant am 20. Januar 2021, muss leider entfallen.

Das Stück „Satelliten am Nachthimmel“ wird in der Reihe „Junges Büze“ am Dienstag, 29. Juni, um 9 Uhr im Bürgerzentrum gezeigt. Foto: Björn Klein

Aktive Galeriefreunde

Angebote in Planung

Die Freunde der Galerie Stihl Waiblingen kommen aufgrund der Pandemie-Situation nicht wie geplant am Freitag, 12. März 2021, zu ihrer Mitgliederversammlung zusammen. Diese ist auf Freitag, 1. Oktober, verlegt. „Hinter den Kulissen“ sind die Mitglieder dennoch aktiv: sie nehmen nicht nur die digitalen Angebote der Galerie wahr, sie planen auch Angebote wie Kunstreisen oder Atelierbesuche, auf dass diese möglichst rasch wieder angeboten werden können. Auch gibt es in der Förderung der Projekte zu Gunsten der Galerie keine Einschränkungen

Art-U-Zehn im Jahreslauf

Die Künstlergruppe Art-U-Zehn hat sich für das Jahr 2021 „Monatsgedichte“ zur Inspiration genommen, um diese gestalterisch umzusetzen. Im Januar standen die „Schneeglöckchen“ der Literaturnobelpreisträgerin 2020, Louise Glück, im Mittelpunkt. Die Arbeiten sind bis Sonntag, 28. Februar 2021, im Schaufenster des Werkateliers Jergler, Danziger Platz 19, ausgestellt.

„Stunde der Kirchenmusik“ mit Wort und Musik

Start mit einem Online-Angebot aus der Waiblinger Michaelskirche

Die Evangelische Kirchengemeinde Waiblingen eröffnet ihre neue Reihe „Stunde der Kirchenmusik – Wort und Musik in der Michaelskirche“ am Samstag, 6. März 2021, um 19 Uhr. Die „Stunde der Kirchenmusik“ ist ein musikalischer Gottesdienst und sucht die Verbindung zwischen Musik und Liturgie. Musikalische Werke werden eingebunden in die Lesung der Texte für den jeweils darauffolgenden Sonntag.

Dieser erste Abend kann nicht in Präsenz stattfinden, sondern nur online über den Youtube-Kanal des Kirchenbezirks Waiblingen besucht werden. Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler spielt Orgelwerke zur Passion von Bach, Brahms, Buxtehude und Reger. Die Liturgie übernimmt Pfarrer Ulrich Ziegler. Der Livestream am 6. März beginnt um 18.55 Uhr. Zu finden ist er auf der Internetseite www.evangelisch-in-waiblingen.de.

Alle Termine auf einen Blick

Samstag, 6. März, 19 Uhr Livestream
„Orgelmusik zur Passion“
Werke von Bach, Brahms, Buxtehude und Reger. An der Orgel: KMD Immanuel Rößler.
Teilnahme nur über den YouTube-Kanal des Kirchenbezirks Waiblingen (s.o.).
Karfreitag, 2. April, 19 Uhr
„Wort und Musik zum Karfreitag“
Chor- und Orgelwerke von Bruckner, Gounod u.a. Mitglieder der Michaelskantorei Waiblingen und Prof. Hans Schnieders, Orgel. Leitung: KMD Immanuel Rößler.
Samstag, 2. Mai, 19 Uhr
„Trompete und Orgel“
Werke von Händel, Purcell u.a.. Rainer Schnabel, Trompete; KMD Immanuel Rößler, Orgel.
Samstag, 12. Juni, 19 Uhr
„Mein Herz ist bereit“
Solokantaten von Bach und Bruhns. Thomas Scharr, Bariton; Instrumentalsolisten. Leitung: KMD Immanuel Rößler.
Samstag, 3. Juli, 19 Uhr
Louis Vierne „Messe Solennelle“
Mitglieder der Michaelskantorei Waiblingen. Leitung: KMD Immanuel Rößler.

Die Formalien

Der Eintritt zur „Stunde der Kirchenmusik“ ist frei. Um die in Corona-Zeiten notwendige Dokumentation durchzuführen, ist eine vorige Anmeldung notwendig.

- Diese Anmeldung geht online über das Internet-Portal Church-events. Über diesen Link kommen Sie auf die entsprechende Seite im Internet: https://ekwaiblingen.church-events.de.
- Diesen Link finden Sie auch auf der Homepage der Kirchengemeinde. Dort geben Sie Ihre Daten in ein Formular ein und können sich dann in einem Sitzplan der Kirche den gewünschten Sitzplatz aussuchen.
- Besucher/-innen aus einem Haushalt können sich bequem zusammen anmelden. Das System sorgt dafür, dass zum nächsten Haushalt die entsprechenden Abstände eingehalten werden.
- Für jede angemeldete Person bekommen Sie eine Bestätigung per Mail, die Sie dann einfach zur „Stunde der Kirchenmusik“ mitbringen.
- Die Daten werden automatisch nach vier Wochen gelöscht.

Dabei sein auch ohne Internet

Wer keinen Internetanschluss hat: für „Wort und Musik zum Karfreitag“ am 2. April kann man von Montag, 1. März, an montags und donnerstags beim Dekanat unter der Nummer 07151 563632 anrufen. Für die weiteren Veranstaltungen wird eine neue Kontakt-Telefonnummer bekannt gegeben.

Die „Stunde der Kirchenmusik“ soll live in der Kirche zu veranstaltet werden. Sollte das aufgrund der Pandemie nicht möglich sein, wird es eine Live-Übertragung über den YouTube-Kanal des Kirchenbezirks Waiblingen geben. Alle Angemeldeten werden dann per Mail rechtzeitig informiert.

Volleinspeisung oder doch besser Eigenverbrauch?

Online-Vortrag mit lokaler Bilanz – Infos zur Ü20-Photovoltaik

Das Thema des Online-Vortragsabends der Energieagentur Rems-Murr am Mittwoch, 10. März 2021, lautet „Ü20-PV-Anlagen: Volleinspeisung oder Eigenverbrauch – was lohnt sich?“. In Kooperation mit der Stadt Waiblingen gehen die Experten von 17 Uhr bis 19 Uhr auf die Wirtschaftlichkeit älterer Photovoltaik-Anlagen ein. Klaus Läpple, Leiter der städtischen Abteilung Umwelt, berichtet über die aktuellen Photovoltaik-Aktivitäten in Waiblingen.

Am 1. Januar 2021 ist die Novellierung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG 2021) in Deutschland in Kraft getreten. Mit diesem Gesetz gibt es nun auch wichtige gesetzliche Neuerungen für Eigentümerinnen und Eigentümer von sogenannten Ü20-PV-Anlagen (Photovoltaik-Anlagen, die älter als 20 Jahre sind). Ende 2020 Jahres war die EEG-Vergütung, also die Förderung von Ü20-PV-Anlagen, zu Ende geangen. Betreiber einer solchen Anlage stehen nun vor vielen Fragen: welche Neuerungen bietet das neue EEG 2021 für die Anlagenbetreiber? Lohnt sich die Volleinspeisung des selbstproduzierten Stroms oder ist die Umstellung auf Eigenverbrauch sinnvoller?

Die Energieagentur Rems-Murr organisiert dieses Online-Angebot gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart und in Kooperation mit der Stadt Waiblingen, um gemeinsam mit den geladenen Fachreferenten diese Fragen zu beantworten. Die verschiedenen Regelungen und Optionen zum Weiterbetrieb von Ü20-PV-Anlagen werden erläutert und wichtige Details beleuchtet. Anhand von Musteranlagen wird auch die Wirtschaftlichkeit der unterschiedlichen Möglichkeiten vorgestellt. Jörg Sutter, Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie, wird über die Weiterbetriebsmöglichkeiten der Alt-Anlagen sowie die Änderungen im neuen EEG 2021 berichten.

Die Teilnahme ist gebührenfrei, eine Anmeldung per E-Mail an s.meurer@ea-rm.de oder unter der Telefonnummer 975 173-11 erforderlich. Weitere Informationen zum Photovoltaik-Netzwerk Baden-Württemberg sowie zu den regionalen Netzwerken:

❱ www.photovoltaik-bw.de.

Energieberatung von zu Hause aus

Termin telefonisch vereinbaren

Die Energieagentur Rems-Murr bleibt auch in der Corona-Pandemie für Energieberatungen telefonisch erreichbar. Die Beratungstermine werden derzeit zwar nicht in der Energieagentur oder in den Rathäusern der Mitgliedskommunen angeboten; als Alternative sind jedoch telefonische Energieberatungs-Termine möglich, bei denen Interessierte ihre Fragen bequem von zu Hause aus mit den Energieberatern besprechen können.

Hierfür kann wie gewohnt ein Termin bei der Energieagentur unter der Telefonnummer 07151 975173-0 vereinbart werden.

Das digitale Klassenzimmer – Waiblinger Schulen schon weit

Fortsetzung von Seite 1 – Das meinen die Ratsmitglieder

Die Pandemie zeige, sagte FDP-Stadträtin Andreas Rieger, wie wichtig die Digitalisierung sei. Sie halte es für gut, dass mit drei Beginn-Schulen angefangen worden sei und nicht nur mit zweien, wie anfänglich überlegt. Es handle sich zwar um viel Geld, das die Stadt investiere, doch es sei die Sache wert.

AGTiF-Stadträtin Dagmar Metzger fragte sich, ob denn die 64 Medienwägen, die bis Ende des Jahres 2022 ausgeliefert seien, überhaupt ausreichten, denn Waiblingen habe außer den drei Beginn-Schulen weitere elf Schulen. Durch die Pandemie habe sich aber so vieles verändert. Sie wollte gleich jetzt mehr bestellen, auch für Erstklässler. Das sei nicht ohne weiteres möglich, sagt Bürgermeisterin Dürr, zum einen, weil die Medienwagen zum einen nicht einfach so bestellt werden könnten, schließlich sei in ganz Deutschland die Nachfrage nach digitalen Geräten sehr hoch; zum anderen, weil die finanziellen Mittel in diesem Haushaltsjahr dafür nicht bereitgestellt seien. Das Thema werde jedoch weiterverfolgt.

Warum an der Salier-Gemeinschaftsschule nur die Rektorin ein Laptop habe, wollte Dagmar Metzger überdies wissen, die Lehrer müssten Privatgeräte für den Online-Unterricht einsetzen. Bürgermeisterin Dürr hob hervor, dass die Stadt Waiblingen nicht für die Ausstattung der Lehrer zuständig sei – dies sei Aufgabe des Landes. Jede Schule habe außerdem die Möglichkeit, vom eigenen Budget Geräte anzuschaffen.

Von einem Mammutprojekt sprach CDU/FW-Stadtrat Hermann Schöllkopf, denn die Stadt gebe 13,7 Millionen Euro aus. Die Umsetzung könne gar nicht von heute auf morgen erfolgen, er sprach vielmehr der Verwaltung und den Schulleitungen ein Lob aus. Gut sei auch, dass die Kompetenz vor Ort eingebunden werde; und wenn auch nicht sofort alles zu 100 Prozent laufe, sei die Stadt mit den individuellen Lösungen für jede Schule auf einem guten Weg.

Für das „tolle Projekt“ dankte SPD-Stadträtin Lissy Theurer, man sei schon weit vorangekommen. Das sei durchaus nicht überall so, hob sie hervor. Nach den 700 Laptops oder Tablets seien weitere 240 bestellt worden – ob das noch vor dem „Lockdown“ gewesen sei, erkundigte sie sich. In der Tat war die zweite Bestellung vor dem Lockdown im Dezember 2020. Sie sollten bis Ende Januar 2021 ausgeliefert werden. Bei den Tablets jedoch sind Lieferschwierigkeiten aufgetreten. Stadträtin Theurer überlegte, dass selbst mit den dann gelieferten Geräten noch nicht das Ende der Fahnenstange erreicht sei, dass womöglich noch Geräte fehlen könnten.

Zu bedenken gab Bürgermeisterin Dürr, dass die Ausstattung der Schulen mit digitaler Technik nicht der „Mittel zum Zweck“ sein, sondern der Unterstützung des Unterrichts dienen sollte.

Über den digitalen Ausbau an den Schulen freute sich GRÜNT-Stadtrat Daniel Bok; es sei geradezu eine Herausforderung, alle Pläne umzusetzen. Gedanken machten ihm die Folgekosten – sie sind derzeit völlig offen – und die Nachnutzung der Geräte; auch, wie die Lehrkräfte auf den Umgang mit diesen Medien vorbereitet würden. Das ist Sache des Landes, viele helfen sich untereinander und auch das Kreismedienzentrum hilft gern weiter, ebenso natürlich die AG Schul-It in Videokonferenzen, lautete die Antwort.

Wichtig sei nicht zuletzt der Anteil des digitalen Unterrichts, hob Bok hervor, denn eine eigene Handschrift zum Beispiel bilde sich nicht von allein aus. Das Leben für Kinder spiele sich zudem noch immer außerhalb der Schule ab, damit sie ihre Erfahrungen sammeln können.

Die tollste Technik tauge nichts, wenn es keinen guten Service und Support gebe, war die Meinung von FW-DFB-Stadträtin Silke Hernadi. Viele wüssten oft nicht, wie mit den Geräten umgehen, da halte sie eine pragmatische Lösung für richtig. „Wir lassen niemanden allein!“, versicherte Schwiertz, die städtische IuK-Abteilung sei allüberall im Einsatz und werde sehr gelobt für ihr rasches Handeln. „Sie schaffen und schaffen – und dazu kommt noch das inzwischen weit verbreitete Homeoffice, das rasch eingerichtet werden musst“, fügte Dürr hinzu.

CDU/FW-Rätin Sabine Häfner fand, die Stadt stehe mit diesem Mammutprojekt sehr gut da. Nicht alles könne von heute auf morgen klappen.

Wie es bei bedürftigen Familien laufe, wollte FW-DFB-Stadtrat Siegfried Bubeck wissen, ob sie von den Schulen ein Laptop ausgeliehen bekämen. Da verwies die Bürgermeisterin auf den sogenannten „Warenkorb“ im Corona-Schulbudget, aus dem beschafft werden könne. Auch Bubeck meinte jedoch, Unterricht bestehe nicht allein aus Digitalem. Gerade an Grundschulen wollten Familien noch Aufgabensätze bekommen.

„Hier ist richtig gute Arbeit geleistet worden!“, lobte SPD-Stadtrat Dr. Peter Beck die Verwaltung und ergänzte dann, dass es an der Schule aber auch um die pädagogische Arbeit gehe. Sie müsse im Vordergrund stehen. An Grundschulen wollte er keine Tablets sehen. Es sei gut, dass die digitale Ausstattung vorangetrieben werde, aber er vermisse einen konsequenten Rahmen, denn Fernunterricht habe eine ganz andere Dimension als Präsenzunterricht. Er frage sich, ob jede Schule tun und lassen könne, was sie wolle. „Und was ist, wenn die Pandemie vorüber ist?“, fragte er. Wie werde dann sinnvoll mit all der digitalen Technik umgegangen? Man müsse die Dinge nachhaltig auf den Weg bringen.

Bürgermeisterin Dürr betonte, dass die Stadt „übrige“ Geräte gern für Homeoffice-Plätze verwende. Das werde wohl aber kaum passieren, mutmaßte sie, denn die Geräte hätten meist eine mehrjährige Lebensdauer.

Das sollten Sie übr die Corona-Krise wissen

Mit wenigen Klicks zum Corona-Schnelltest

Zum Schulstart und zu den Kita-Öffnungen – Stadt Waiblingen unterstützt Aktion

Das Land Baden-Württemberg hat seine Teststrategie für Lehrkräfte und Betreuungspersonal in Kindertageseinrichtungen mit Blick auf die Schulöffnung am vergangenen Montag ausgeweitet. Diese Personengruppe kann bis Ostern anlasslos zwei Mal pro Woche einen Corona-Schnelltest bei einer Apotheke oder einer Arztpraxis vornehmen lassen.

Der Rems-Murr-Kreis hat bereits ein alltagstaugliches und flächendeckendes Angebot zum Schulstart geschaffen. „Niederschwellige Testmöglichkeiten in nahezu jeder Stadt und Gemeinde, das war das Ziel“, so Landrat Dr. Richard Sigel. Der Landkreis hat dafür eine zentrale Online-Plattform zur Terminanmeldung aufgebaut, in der bereits etwa 90 Arztpraxen und Apotheken registriert sind. Diese führen die Tests mit medizinischem Fachpersonal durch. Damit können Lehrkräfte und Betreuungspersonal in Kitas im Rems-Murr-Kreis nach dem Schulstart einfach und in Wohnortnähe kostenlose Corona-Tests buchen:

❱ www.rems-murr-kreis.de/schnelltest

Das Portal wurde am Sonntagvormittag, 21. Februar, aktiviert. Termine sind immer für die nächsten 14 Tage eingestellt und werden regelmäßig aktualisiert. Das Landratsamt stellt den Apotheken und Arztpraxen nur die Software und das Know-how zur Verfügung. Wer wann Termine freischaltet, entscheidet jede Teststelle selbst.

Enges Netz an Praxen und Apotheken

Der Kreis hat sich zum Schulstart ganz bewusst gegen den Aus- und Aufbau kommunaler Testzentren entschieden. Der Hauptgrund war, dass er mit seinen Arztpraxen und Apotheken über ein enges Netz an medizinsicher Infrastruktur verfügt, die zugesagt haben, die Testmöglichkeiten anzubieten. Es gab daher keinen Grund, mit öffentlichen Mitteln Parallelstrukturen aufzubauen. Dies auch vor dem Hintergrund, dass bereits an den nächsten Schritt, nämlich die Einführung von Selbsttests nach der Zulassung in den kommenden Wochen, gedacht werden muss.

Seinen Beitrag zu funktionierenden Strukturen leistet der Rems-Murr-Kreis laut einer Mitteilung mit einem zentralen Online-Portal. Dies konnte so schnell ausgerollt werden, weil es seit Monaten und tausendfach praxiserprobt ist und nun allen Apotheken und Arztpraxen zur Verfügung gestellt werden kann. Die zentrale Ankereinrichtung für anlassbezogene Reihentestungen von Schulklassen oder Kindergartengruppen bleibt weiterhin das kommunale Corona-Schnelltestzentrum des Landkreises am Rems-Murr-Klinikum Winnenden. Dort können sich auch Einwohner als Selbstzahler nach Terminvereinbarung für 35 Euro testen lassen. Mehr Infos und der Link zur Terminvereinbarung:

❱ www.rems-murr-kliniken.de

Jeder kann als Selbstzahler für mindestens 35 Euro Termine über das neue zentrale Portal buchen. Sobald die Kosten vom Land verlässlich übernommen werden, wird die Selbstzahlungsverpflichtung entfallen. Kostenlos getestet werden auch nach der Ankündigung des Bundesgesundheitsministers und des Landes zunächst nur Lehrkräfte und das Personal in Betreuungseinrichtungen.

Das Portal ist seit Sonntag, 21. Februar, aktiv, Termine sind immer für die nächsten 14 Tage eingestellt und werden regelmäßig aktualisiert. Knapp 70 Apotheken und Arztpraxen, verteilt über das gesamte Kreisgebiet, haben sich bereits registriert. Jede bietet mindestens 30 Termine in der Woche an, einige auch deutlich mehr. Lehrkräfte und Betreuungspersonal können sich dort bequem einen Termin buchen und bekommen das Testergebnis per E-Mail.

Infos für Apotheken und Arztpraxen:

Die Registrierung ist weiterhin möglich unter www.rems-murr-kreis.de/schnelltest. Das Landratsamt bietet eine Schulung zum Einstieg in die Software und steht als Ansprechpartner stets zur Verfügung.

Stadt Waiblingen bietet kostenlos Räume für Testungen an

Auch die Stadt Waiblingen möchte ihren Beitrag dazu leisten, dass flächendeckend in ausreichender Quantität Schnelltests möglich sind. Oberbürgermeister Andreas Hesky sagt: „Eine zuverlässige Testung kann dazu beitragen, die Pandemie rascher einzudämmen. Daher unterstützt die Stadt Waiblingen gerne die Initiative des Landkreises, die Tests über die Ärzte und Apotheker anzubieten, unter Nutzung des kreisweiten Anmeldesystems, mit dem auch die Einbindung des Gesundheitsamtes im Falle des Falles gewährleistet ist. Für die Initiative des Kreises bin ich dankbar.“

Die Stadt hat deshalb Waiblinger Ärzte und Apotheker angemailt, um auf die Aktion aufmerksam zu machen und darum zu bitten, dass sich möglichst viele beteiligen. Aufgrund von Anfragen aus den Reihen der Ärzte und Apotheker, die zum Teil nicht über die räumlichen Voraussetzungen verfügen, um Testungen anbieten zu können, welche den sonstigen Betriebsablauf nicht stören und im Falle einer positiven Testung nicht zu einer Quarantäne der Einrichtung (Arztpraxis/Apotheke) führen, hat Oberbürgermeister Hesky folgende städtische Räumlichkeiten – und in Absprache mit der Kirche auch das Ökumenische Gemeindezentrum auf der Korber Höhe – zur kostenfreien Überlassung angeboten:

- Bürgerzentrum Waiblingen
- Forum Mitte, Blumenstraße
- Forum Süd im Martin-Luther-Haus
- Foyer der Gemeindehalle Beinstein
- Zehntscheune Bittenfeld
- Rathaus Hegnach
- Bürgerhaus Hohenacker
- Gemeindehalle Neustadt

Diese Räume könnten von mehreren Apotheken und Ärzten in Absprache an allen Tagen der Woche, gegebenenfalls auch am Wochenende, genutzt werden, so dass ein möglichst umfassendes dezentrales Testangebot zur Verfügung steht. Für das Bürgerzentrum und das Forum Süd liegen bereits Anfragen von Apotheken vor.

Alle Testmöglichkeiten, auch diejenigen von Ärzten und Apotheken in deren eigenen Räumen, sind auf der Homepage des Landkreises zu finden.

Blutspende trotz Corona

Nur mit Termin

Blutspendetermine beim DRK werden unter Kontrolle von und in Absprache mit den Aufsichtsbehörden unter hohen Hygiene- und Sicherheitsstandards gemacht und sind daher auch in Zeiten der Corona-Pandemie gestattet.

- Am Donnerstag, 25. Februar 2021, besteht in der Gemeindehalle in Bittenfeld, Waldstraße 9, die Möglichkeit zur Spende. Termine werden online unter www.terminreservierung.blutspende.de/m/waiblingen-bittenfeld-gemeindehalle für den Zeitraum zwischen 15.30 Uhr und 19.30 Uhr vergeben.
- Auch am Mittwoch, 3., und Donnerstag, 4. März, kann Blut gespendet werden: jeweils von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr beim DRK, Anton-Schmidt-Straße 1 (Eisental).

Blutspende nur mit Terminreservierung

Um in den genutzten Räumen den erforderlichen Abstand zwischen allen Beteiligten gewährleisten zu können und Wartezeiten zu vermeiden, ist für die Blutspende eine vorherige Online-Terminreservierung erforderlich. Termin können hier gebucht werden:

❱ https://terminreservierung.blutspende.de/m/waiblingen-drk.

Patienten auf Bluspenden angewiesen

Die Corona-Pandemie stellt die Blutspendedienste immer wieder vor Herausforderungen. Aufgrund der begrenzten Haltbarkeit von Blutpräparaten werden Blutspenden kontinuierlich und dringend benötigt. Auch in Zeiten der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen des öffentlichen und privaten Lebens sind Patienten dringend auf Blutspenden angewiesen, sei es in der Behandlung von Unfallopfern, Patienten mit Krebs oder anderen schweren Erkrankungen.

Spender werden gebeten, nur zur Blutspende zu kommen, wenn sie sich gesund und fit fühlen. Spendewillige mit Erkältungssymptomen (Husten, Schnupfen, Heiserkeit, erhöhte Körpertemperatur), sowie Menschen, die Kontakt zu einem Coronavirus-Verdachtsfall hatten oder sich in den letzten zwei Wochen im Ausland aufgehalten haben, werden nicht zur Blutspende zugelassen. Informationen gibt es unter der kostenfreien Service-Hotline 0800 1194911 und im Internet.

❱ www.blutspende.de/corona/

Beratung für junge Leute

Berufsberater unterstützen

Die Berufsberaterinnen und Berufsberater der Agentur für Arbeit Waiblingen beantworten gern Fragen zu allen Themen rund um die Berufswahl, beispielsweise Ausbildungssuche, weiterführende Schulen und Überbrückungsmöglichkeiten. Seine eigenen Interessen und Fähigkeiten einschätzen und sich mit der Vielfalt der Ausbildungsoptionen auseinandersetzen, ist ein wichtiger Schritt für eine passende und zukunftsweisende Entscheidung. Die Berufsberatung unterstützt Jugendliche dabei, den persönlichen Weg zu finden.

Eine Kontaktaufnahme ist möglich über den BiZ-Call: 07151 9519-902, montags bis donnerstags von 10 Uhr bis 15 Uhr, oder per E-Mail an Waiblingen.151-Berufsberatung-vor-dem-Erwerbsleben@arbeitsagentur.de.

Eine gute Vorbereitung auf das Beratungsgespräch bietet Check-U, das Erkundungstool der Bundesagentur für Arbeit.

❱ https://www.arbeitsagentur.de/bildung/welche-ausbildung-welches-studium-passt

Berufsorientierung digital

IHK-Botschafter informieren

Bei den Online-Ausbildungsbotschafter-Wochen der IHK können sich angehende Azubis von Montag, 22. Februar, bis Freitag, 5. März 2021, jeweils von 9.45 Uhr bis 15 Uhr über eine Vielzahl von Ausbildungsberufen informieren. Ausbildungsbotschafter sind Auszubildende aus der Region Stuttgart – dabei fünf aus dem Rems-Murr-Kreis. Sie geben in etwa 30-minütigen Videokonferenzen Einblicke in ihre jeweiligen Ausbildungsberufe, insgesamt sind es 26 Berufe. Das Spektrum ist vielseitig und geht von „A“ wie Automobilkaufmann, über „H“ wie Hörakustiker bis zu „W“ wie Werkzeugmechaniker.

Im Mittelpunkt der Präsentationen steht der Alltag im Betrieb und in der Berufsschule, berichtet wird über die Herausforderungen in der Ausbildung – insbesondere in Corona-Zeiten – sowie über die Perspektiven, die sich im jeweiligen Beruf nach dem Abschluss bieten. Außerdem werden Fragen der Schülerinnen und Schüler rund um die Ausbildung beantwortet.

Die Bezirkskammer Rems-Murr der Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart hat im Vorjahr mehr als 700 Schülerinnen und Schüler erreicht.

Informationen zu den vorgestellten Berufen und Möglichkeiten zur Anmeldung gibt es online unter www.stuttgart.ihk.de/rems-murr, Nr. 4832752. Nach Absprache können für Schulklassen terminlich und inhaltlich individuell angepasste Ausbildungsbotschafter-Einsätze gebucht werden. Projektkoordinatorin Eleonora Martian steht unter Telefon 95969-8747, E-Mail: eleonora.martian@stuttgart.ihk.de, für Anfragen zur Verfügung.

Rentenantrag am Telefon

Ortsbehörde hilft

Die Ortsbehörde der Deutschen Rentenversicherung der Stadt Waiblingen nimmt derzeit aus Gründen des Infektionsschutzes Rentenanträge per Telefon mit den Versicherten auf. Dafür muss ein Termin unter 07151 5001-2688 vereinbart werden, dies ist montags, dienstags, mittwochs und freitags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr sowie donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr möglich.

Tierisch gut malen – und ein Geschenk erhalten

Die vier schottischen Hochlandrinder Lisa, Leni, Jule und Mia wohnen in der Waiblinger Talaue und begrüßen häufig die Spaziergänger, die dort vorbeikommen. Die WTM hat eines der Tiere für Kinder zum Ausmalen vorbereitet, zur Vorlage gelangt man auf der Homepage der Stadt unter www.waiblingen.de. Wer das ausgemalte Bild an die WTM Waiblingen, Sabine Schober, Scheuerngasse 4, 71332 Waiblingen sendet oder per E-Mail an: sabine.schober@waiblingen.de, schickt, bekommt ein Mini-Malbuch mit Waiblinger Motiven zugesandt. Dafür benötigt die WTM die Postanschrift der kleinen Künstler. Viel Spaß beim Malen wünscht die WTM!

Das sollten Sie über die Corona-Pandemie wissen

Gemüse zur fünften Jahreszeit.

Welch' eine närrische Kreation!

Fenchel außer Rand und Band.

Lustiges und Unterhaltsames auch in Corona-Zeiten!

Challenge bis 28. Februar

Wem die wegen der Corona-Pandemie ausgefallene fünfte Jahreszeit in diesem Jahr gefehlt hat, hat die Möglichkeit, sein Narrenwesen etwas auszuleben und die Welt ein wenig bunter zu gestalten. Anfang Februar startete eine kleine Challenge auf Instagram @waiblingenstadtportal des Waiblinger Wochenmarkts. Wer die närrische Aufgabe noch bis 28. Februar meistert, hat die Chance auf einen frischen Gewinn. Auf zwei der Teilnehmer wartet eine von zwei frisch gefüllten Kisten vom Wochenmarkt mit Leckereien im Wert von 50 Euro.

Und so geht's:

1. Kreieren Sie eine Hexen-/Faschingsmaske aus Obst oder Gemüse.
2. Danach wird das eigene kreative Werk fotografiert und das Bild mit dem #narrenfreiheitwochenmarktWN und #Waiblingerwochenmarkt gepostet und zudem mit @waiblingenstadtportal verlinkt.
3. Dann liked den Beitrag der Waiblingenstadtportal-Seite auf Instagram.

Ein User-Voting entscheidet anschließend über das schönste Bild. Die beiden Bilder mit den meisten Likes gewinnen bei dieser Aktion. Die Likes werden am Montag, 1. März, ausgewertet und der Gewinner wird anschließend über Instagram informiert.

Die ausführlichen Teilnahmebedingungen sind im Internetauftritt der Stadt Waiblingen eingestellt:

❱ www.waiblingen.de/wochenmarkt/Gewinnspiel-Teilnahmebedigungen

Auf dem Wochenmarkt gilt übrigens eine verschärfte Maskenpflicht. Es sind nur noch FFP2-Masken oder medizinische Masken zugelassen; Stoffmasken sind nicht mehr ausreichend.

Aktuell noch Geltendes auf einen Blick

- **Verlängerung der Corona-Verordnung noch bis 7. März 2021**
- Kitas und Kinderbetreuung sind am Montag, 22. Februar, in den Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen gestartet.
- Grundschulen sind am Montag, 22. Februar, zum Wechselunterricht übergegangen. Die Präsenzpflicht bleibt aber weiterhin ausgesetzt. Kinder, die nicht am Präsenzunterricht teilnehmen, bekommen von der Schule Lernmaterialen für den Heimunterricht.
- Weiterführende Schulen bleiben zunächst bis zum 7. März im Fernunterricht.
- Die Notbetreuung bis zur Klassenstufe 7 und für alle Klassenstufen der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren wird weiterhin angeboten.
- Friseurbetriebe, die nach der Handwerksordnung Friseurdienstleistungen erbringen dürfen und entsprechend in die Handwerksrolle eingetragen sind, sollen von Montag, 1. März, an wieder öffnen können, wenn es das Infektionsgeschehen zulässt. Voraussetzung ist eine vorherige Anmeldung und Reservierung der Kundinnen und Kunden innerhalb eines Zeitfensters. Kunden und Angestellte müssen medizinische Masken oder FFP2-/KN95-/N95-Masken tragen.
- Bei erlaubten körpernahen Dienstleistungen wie medizinischer Fußpflege muss eine medizinische Maske oder FFP2-/KN95-/N95-Maske getragen werden.
- Bei Angeboten der beruflichen Bildung im Bereich der gewerblichen Wirtschaft muss eine medizinische Maske oder FFP2-/KN95-/N95-Maske getragen werden.
- Im Präsenzbetrieb durchzuführende berufliche Ausbildung nach Berufsbildungsgesetz oder Handwerksordnung, wenn im aktuellen Ausbildungsjahr eine Zwischenprüfung oder eine Abschlussprüfung erfolgt, sowie im Präsenzbetrieb durchzuführende Prüfungen und Prüfungsvorbereitungen sind möglich.
- Personal in Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern, das keinen Kontakt zu Bewohnerinnen und Bewohnern oder Patientinnen und Patienten hat, ist von der FFP2-/KN95-/N95-Maskenpflicht ausgenommen.
- Regelungen für den Ablauf von Wahlen sind festgelegt.

Die landesweiten Ausgangsbeschränkungen wurden zum 11. Februar aufgehoben. Die Stadt- und Landkreise sind angewiesen, nächtliche Ausgangsbeschränkungen von 21 bis 5 Uhr per Allgemeinverfügung umzusetzen, wenn die 7-Tage-Inzidenz von 50 Neuinfektionen mit dem Coronavirus je 100 000 Einwohner sieben Tage in Folge in einem Land- oder Stadtkreis bei einem diffusen Infektionsgeschehen überschritten ist und bei Berücksichtigung aller bisher getroffenen anderen Schutzmaßnahmen die wirksame Eindämmung der Verbreitung von Erkrankungen mit dem Coronavirus ansonsten gefährdet ist.

Dies ist nicht über die Corona-Verordnung geregelt, sondern über einen Erlass des Sozialministeriums.

Kreisimpfzentrum kann mehr Fahrt aufnehmen

Impfdosen von AstraZeneca eingetroffen

Seit dem gestrigen Mittwoch, 24. Februar 2021, können im Waiblinger Kreisimpfzentrum in der Rundsporthalle nun wochentags 400 Impfungen vorgenommen werden. Wie das Landratsamt Rems-Murr-Kreis mitteilt, werde nun täglich durchgeimpft bis 14. März und in Abhängigkeit der angekündigten Lieferungen die folgenden Wochen montags ein Ruhetag eingelegt. Neun Wochen später, wenn die Zweitimpfung mit dem AstraZeneca-Impfstoff fällig ist, wird die zweite Lieferung verimpft. Damit kann das KIZ ab spätestens Ende April unter Volllast fahren.

Am Mittwoch, 17. Februar, war eine erste Lieferung von 400 Impfdosen des Herstellers AstraZeneca im Kreisimpfzentrum angekommen. Damit können nun deutlich mehr Impftermine vergeben werden. „Jetzt können wir die vorhandenen Kapazitäten im Kreisimpfzentrum endlich zum Einsatz bringen und unsere Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen", begrüßt Landrat Dr. Richard Sigel die aktuelle Entwicklung.

Auch der neue Impfstoff wird streng nach der Corona-Impfverordnung des Bundes vom 8. Februar 2021 eingesetzt. Da er nur für unter 65-Jährige verwendet werden darf, kommen zum Beispiel Mitarbeitende in Pflegeheimen, ambulanter Pflegedienste oder medizinischer Einrichtungen entsprechend § 2 der Verordnung zum Zug. Für sie werden Termine unter der Woche vergeben. Da die Klinikmitarbeitenden künftig in den Kliniken geimpft werden, sind an Wochenenden 75 zusätzliche Impftermine für über 80-Jährige frei. Für diese Termine ist ausreichend Impfstoff von BioNTech vorhanden.

„Wichtig ist mir weiterhin, dass wir bei den über 65-jährigen zügig Fortschritte machen", sagt dazu der Landrat. „Insoweit hilft uns der Impfstoff von Astra Zeneca leider nicht. Für den Rems-Murr-Kreis als bevölkerungsreicher Landkreis wäre daher wichtig, dass wir bei den vom Sozialminister angekündigten Impfungen in den Städten und Gemeinden in besonderer Weise zum Zug kommen. So könnte die bestehende Unwucht, dass wir im Rems-Murr-Kreis trotz hoher Einwohnerzahl nur ein Impfzentrum haben, etwas ausgeglichen werden. Ich hoffe, dass diese Forderung beim Land Gehör und Eingang in die konzeptionellen Überlegungen findet", betont Sigel.

Umgang mit „Impfresten"

Vor Ort bei den Mobilen Impfteams (MIT) wird eine neue Flasche Impfstoff nur angebrochen, wenn auch mindestens sechs Impflinge da sind, so dass alle Dosen verimpft werden können. Sollten es weniger sein, wird nichts angebrochen. Damit kann garantiert werden, dass niemals eine Impfdosis weggeworfen wird oder „übrige" Impfmengen außerhalb der vorgegebenen Prioritäten verimpft werden.

Im Kreisimpfzentrum ist das ähnlich, dort wird auch bedarfsgerecht vorbereitet. Sollte es am Abend noch weniger als sechs Termine geben, für die eine neue Flasche verwendet werden muss, werden aus der entsprechenden Priorisierungsgruppe (derzeit 1) Personen aus dem Bereich Ärzte/Rettungsdienst/Pflege/medizinisches Personal direkt zu Impfung einbestellt, so dass auch hier keine Impfdosen übrig bleiben. Um dies sicherzustellen, arbeitet das Kreisimpfzentrum in enger Abstimmung mit den Rems-Murr-Kliniken und dem Pandemiebeauftragten der Kreisärzteschaft zusammen.

Friseure und Blumengeschäfte von 1. März an geöffnet

Pressekonferenz der Landesregierung am 23. Februar

Die Landesregierung hat am Dienstag, 23. Februar 2021, bei einer Pressekonferenz verkündet, welche Lockerungen der Corona-Regeln in den kommenden Wochen in Baden-Württemberg denkbar seien. Ein erster Schritt ist unter anderem die Öffnung von Friseurgeschäften und von Blumenläden von Montag, 1. März, an.

Auch bei den Kontaktbeschränkungen sieht Ministerpräsident Winfried Kretschmann möglicherweise eine Chance auf weniger strenge Regeln. Er könne sich vorstellen, dass sich wieder alle Personen aus zwei Haushalten treffen dürfen – und nicht nur ein Haushalt mit einer weiteren Person, sagte Kretschmann. Allerdings komme das nicht in Frage, wenn die Neuinfektionen im Südwesten weiter steigen. Dann sei die Regierung bereit, umgehend wieder schärfere Maßnahmen einzuführen, betonte Kretschmann. Gefährlich sei, dass die Zahlen derzeit langsam stiegen und die Bereitschaft der Bürgerinnen und Bürger für strengere Regeln deshalb geringer sei als bei einem rasanten Anstieg.

Das Land hat sieben Millionen Corona-Schnelltests bestellt. Es müsse jetzt noch verhandelt werden, wie diese Tests eingesetzt werden, erläuterte der Ministerpräsident. Den Kommunen sollen davon laut Sozialminister Manfred Lucha drei Millionen Tests zur Verfügung gestellt werden. Wenn das nicht ausreichen sollte, könnten auch mehr Tests besorgt werden. Das Angebot ist zunächst bis Ende März befristet.

„Wir gehen jetzt noch einen Schritt weiter und planen vulnerable Personengruppen auch außerhalb von Pflegeeinrichtungen noch besser zu schützen, beispielsweise durch die Erweiterung des Testangebots auf pflegende Angehörige. Auch Berufsgruppen mit erhöhtem Infektionsrisiko gilt es zu schützen und dort entstehende Infektionsketten zu unterbrechen.

Die vom Bund angekündigte bevorstehende Zulassung von kostenlosen Antigenschnelltests zur Eigenanwendung im Laufe des Monats März biete weitere Möglichkeiten zur Fortentwicklung der Teststrategie. Dafür stelle das Land bereits jetzt die Weichen und gehe mit dem Einkauf von rund sieben Millionen solcher Tests der neuen Generation in Vorleistung, erklärte Gesundheitsminister Lucha.

Corona-Schutzimpfung? Es gibt ehrenamtliche Unterstützung!

Bürgerschaftliche Gremien helfen

Das Kreisimpfzentrum in der Rundsporthalle Waiblingen kann die Corona-Schutzimpfungen jetzt intensivieren. Die Impftermine können nur online oder am Telefon vereinbart werden. **Waiblingerinnen und Waiblinger,** die hierfür Unterstützung brauchen, können sich unter der **Telefonnummer 07151 98224-8901** zu folgenden Zeiten melden:

- Montag und Mittwoch jeweils von 10 Uhr bis 12 Uhr und
- Donnerstag von 14 Uhr bis 16 Uhr

Der Stadtseniorenrat Waiblingen übernimmt für diesen Personenkreis, sofern hier Hilfe benötigt wird, die Terminvereinbarung der Impftermine im Kreisimpfzentrum Rundsporthalle Waiblingen (KIZ).

Dies geschieht in Zusammenarbeit mit dem Integrationsrat, dem Arbeitskreis Waiblingen ENGAGIERT, dem Frauenrat und dem Jugendgemeinderat.

Eine über die Terminvereinbarung hinausgehende Beratung kann leider nicht angeboten werden.

Terminvergabe anders

Warteliste verbessert System

Seit Anfang Februar gibt es über die Telefonhotline 116 117 eine Warteliste. Sie verkürzt und vereinfacht die Terminvergabe. Wer nicht sofort einen Termin bekommt, wird registriert und zurückgerufen oder erhält eine E-Mail, wenn wieder Termine frei sind. Ziel des Landes ist, allen Impfberechtigten, die geimpft werden möchten – derzeit geht dies vor allem die über 80-Jährigen an – möglichst schnell und unkompliziert einen Termin zu geben. Die Anzahl der Impfungen richtet sich aber nach dem zur Verfügung stehenden Impfstoff. Sofern keine Impftermine verfügbar sind, werden die Anrufer persönlich darüber informiert.

Die Bundeshotline 116 117 sowie das nachgeschaltete Callcenter des Landes funktionieren. Die Statistiken zeigen, dass es in der Bundeshotline ganz überwiegend keine langen Wartezeiten gibt.

Das Land hat noch weitere technische Verbesserungen bei der Hotline auf den Weg gebracht. Für die dortigen Mitarbeitenden sind Termine für die Erstimpfung immer für die kommenden drei Wochen sicht- und buchbar. Um Mitternacht schaltet das Terminvergabesystem auf den nächsten Tag, damit sind die neuen Termine für die Erstimpfung am 22. Tag sichtbar und buchbar.

Um zu verhindern, dass für die Terminvergabe beim Callcenter morgens um 8 Uhr kaum noch Termine verfügbar sind, soll es bald die Möglichkeit geben, bestimmte Termine nur für die Vermittlung im Callcenter tagsüber zu reservieren.

Das Kreisimpfzentrum in der Waiblinger Rundsporthalle

www.impfterminservice.de oder Telefon 116 117

Die Vergabe der Termine läuft zentral über die Rufnummer 116 117 und die Plattform www.impfterminservice.de. Weder das Landratsamt noch das Gesundheitsamt oder die Stadt Waiblingen können Impftermine vergeben. *Lesen Sie dazu unseren Text auf dieser Seite: „Terminvergabe beim Impfen neu geregelt".*

Die Bundesregierung hat unter www.impfterminservice.de eine Terminvergabe-Plattform für die Corona-Schutzimpfungen eingerichtet. Voraussetzung hierfür ist eine eigene E-Mail-Adresse beziehungsweise die Möglichkeit, eine SMS zu empfangen. So wird sichergestellt, dass die Zeiträume bis zur zweiten Impfung eingehalten werden.

Zur Nutzung des Services ist eine Schnellprüfung des persönlichen Anspruchs auf eine Impfung erforderlich. Diese Schnellprüfung berechtigt nicht automatisch zu einer Impfung. Die endgültige Prüfung auf einen Impfanspruch findet vor Ort im Impfzentrum statt. Angesichts der geringen Menge an Impfstoff, die bisher bereit steht, kommen zunächst nur die Personen mit Prioritätsstufe 1 (insbesondere über 80-Jährige sowie medizinisches Personal) zum Zug.

Bei der telefonischen Terminvereinbarung über die zentrale Telefonnummer 116 117 (Weiterleitung an das vom Land beauftragte Callcenter) bekommen die Anrufer gleichzeitig die Termine für Erst- und Zweitimpfung genannt; der Anruf ist kostenlos und an sieben Tagen pro Woche, von 8 Uhr bis 22 Uhr möglich. Beantwortet werden auch Fragen rund um die Corona-Schutzimpfung.

Rufen Sie bitte nicht unter der städtischen Telefonnummer 07151 5001-1731 an, die Mitarbeiter dort (im Bürgerzentrum) sind nicht mit dem Thema Corona-Schutzimpfung befasst!

Unterlagen mitbringen

Zum Impftermin mitgebracht werden müssen der Impfpass, die elektronische Gesundheitskarte und ein Ausweisdokument wie der Personalausweis. Je nach Vorerkrankung müssen weitere Dokumente vorgelegt werden, beispielsweise ein Herzpass, Diabetikerausweis oder eine Medikamentenliste. Berechtigtes Medizinisches und Pflegepersonal muss außerdem eine Bestätigung des Arbeitgebers vorlegen.

Mit dem Auto oder dem ÖPNV zum KIZ?

Ist ein Termin zur Impfung bestätigt, muss eine Fahrmöglichkeit gefunden werden. Viele ältere Menschen sind nicht mehr so mobil und deshalb auf die Hilfe von Familie oder Freunden angewiesen. Eine Begleitperson ist in den Impfzentren deshalb auch erlaubt, diese wird aber nicht geimpft. Wer auf kein persönliches Netzwerk zurückgreifen kann und der ÖPNV keine passende Verbindung anbietet, kann bei der Krankenkasse nachfragen. Diese bezahlen unter Umständen eine Taxifahrt.

Anfahrt mit dem Auto

Adresse fürs Navigationssystem:
Rundsporthalle, Beinsteiner Straße 160
71334 Waiblingen
Parkmöglichkeiten: Parkplatz Rundsporthalle. Fußweg zum KIZ ca. 1 Minute.

Anfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

1. Haltestelle Rundsporthalle, Buslinie 204 (Fußweg zum KIZ ca. 2 Minuten)
   - Vom Bahnhof Waiblingen: Bus 204 Richtung Beinstein Hausweinberg
   - Von Beinstein: Bus 204 in Richtung Hegnach Aldinger Straße

2. Haltestelle Freibad, Buslinie 206 (Fußweg zum KIZ ca. 6 Minuten)
   - Vom Bahnhof Waiblingen: Bus 206 Richtung Schnait Wiesentalstraße
   - Von Schnait: Bus 206 Richtung Waiblingen Bahnhof

Was ist, wenn ich nicht ins Impfzentrum kommen kann? ?

In der wichtigen ersten Phase setzt die Strategie auf Impfungen in Impfzentren und durch mobile Impfteams. So lässt sich besser organisieren, dass vor allem die Menschen zuerst geimpft werden, die besonders geschützt werden sollen. Im Laufe der Zeit ist jedoch mit Corona-Schutzimpfungen in den Hausarztpraxen zu rechnen.

Allgemeine Informationen

Unter **www.corona-schutzimpfung.de** hält das Bundesgesundheitsministerium bundeseinheitliche Informationen rund um die Schutzimpfung bereit.

Das Sozialministerium informiert aktuell über die Beschleunigung des Registrierungsprozesses in den Impfzentren: „Wir weisen darauf hin, dass die Seite **www.impfen-bw.de** in vollem Umfang zur Verfügung steht.

Impflinge, die bereits einen Termin per Telefon-Hotline oder über die bundesweite Internetseite www.impfterminservice.de vereinbart haben, können über dieses Portal vorab selbst ihre Formulare zur Impfung erstellen. Dies beschleunigt den Registrierungsprozess vor Ort und reduziert somit die Wartezeit."

Informieren • Engagieren • Weiterbilden • Spielen

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. Leitung: Martin Friedrich, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. – Der Speiseplan für den täglichen Mittagstisch ist im Internet unter www.waiblingen/forummitte abrufbar; die Cafeteria, Telefon 5029933, E-Mail: essen-forummitte@outlook.de, ist zwar geschlossen, ein Menü-Service wird jedoch angeboten; die Speisen können abgeholt bzw. nach Absprache geliefert werden.

Aktuell: Die Begegnungsstätte ist geschlossen. Telefonisch ist die Einrichtung zu erreichen.

Forum Nord

Kontakt: Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration. Sprechstunde donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr nur nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: forumnord@waiblingen.de; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord.

Aktuell: Die Begegnungsstätte ist geschlossen.

Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise mittwochs um 15 Uhr, mit Anmeldung bei der Hospizstiftung unter Tel. 07191 92797-0, Termine sind wieder für Mitte des Jahres geplant.

Jugendtreff

Kontakt: Jens Knauß, E-Mail: jens.knauss@waiblingen.de, und Oliver Heim, E-Mail: oliver.heim@waiblingen.de, Tel. 5001-2740. Montags bis freitags von 15 Uhr bis 19 Uhr. Offene Angebote sind nicht möglich (Ergänzungen wie unter „Kinder- und Jugendeinrichtungen“).

Forum Süd

Kontakt: Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit Sprechstunde nur nach Vereinbarung bei Monika Niederkrome, Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wn-süd.

Aktuell: Die Begegnungsstätte ist geschlossen.

Waiblingen-Süd Vital

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552, E-Mail: vital@big-wnsued.de, Internet: www.big-wnsued.de. Die Angebote entfallen bis auf Weiteres.

BIG-Kontur

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-551, Fax 1653-552, E-Mail info@BIG-WNSued.de; www.BIG-WNSued.de.

Musikschule Unteres Remstal

Kontakt: Christofstraße 21 (Comeniusschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de oder Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de. – Das Haus ist derzeit geschlossen.

Kunstschule Unteres Remstal

Kontakt: Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1705; Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-rems.de. Bürozeiten: Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. – Sämtliche Angebote entfallen. Für Anfragen stehen die Mitarbeiterinnen telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung, Publikumsverkehr ist nicht möglich.

Volkshochschule Unteres Remstal

Kontakt: Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de. – Die VHS ist geschlossen, die Mitarbeiter sind dennoch telefonisch und per E-Mail erreichbar. Präsenzkurse können somit nicht angeboten werden. Die Fachbereiche kontaktieren jeweils alle angemeldeten Teilnehmer/-innen.

Folgende Angebote werden online gemacht.

Aktuell: „ Spanisch-Konversation B1“ mit Zoom und Moodle montags von 8. März um 19 Uhr, zwölfmal. – „Polnisch ohne Vorkenntnisse“ montags von 8. März an um 20 Uhr, zwölfmal. – „Der Kunstkoffer – Weltmuseen kommen ins Haus: Gemäldegalerie Berlin“ am Dienstag, 9. März, um 17 Uhr. – „Fallstricke beim Immobilienkauf“ am Dienstag, 9. März, um 19.30 Uhr. – „Die großen Ketzer der Katholischen Kirche: Ockham, Wycliffe, Hus, Luther“ am Dienstag, 9. März, um 18 Uhr. – „Französisch B1, sprechen, lesen Grammatik wiederholen“ donnerstags von 11. März an um 19.30 Uhr, zehnmal. – „Resilienz – das Immunsystem der Kinderseele“ am Freitag, 12. März, um 19.30 Uhr. – „Online-Meetings und Videokonferenzen“ am Samstag, 13. März, um 14 Uhr. – „Aquarellmalen“ sonntags von 14. März an um 11 Uhr, dreimal. – Zahlreiche Sprachkurse stehen außerdem im aktuellen Programm, auch werden Kurse in Entspannung, Gymnastik und Bewegung als Video-Paket angeboten, beispielsweise die „Auszeit für den Computerrücken“, Einstieg jederzeit möglich. Folgende **Angebote sind in Präsenz** geplant und werden möglicherweise, falls erforderlich, auch online angeboten; eine Anmeldung ist möglich: „Authentisch bewerben mit 50+“ am Donnerstag, 11. März, um 18 Uhr. – „MS Office: Einsatz im Büroalltag“ freitags von 12. März an um 14 Uhr, sechsmal. – „Work-Life-Balance“ am Freitag, 12. März, um 19.30 Uhr. – „Nebenberuflich erfolgreich selbstständig sein“ am Samstag, 13. März, von 9 Uhr bis 17 Uhr. – **Für Kinder von sechs Jahren an:** „Foto-Safari“, Kinder fotografieren, basteln und backen, die Safari-Liste dazu gibt es nach der Anmeldung, das Angebot ist gebührenfrei.

Tafel Waiblingen

Kontakt: Benzstraße 12 (Ameisenbühl), mit Kleiderabteilung. Telefon 9815969, Informationen auch im Internet: https://tafel-waiblingen.de.

Verkaufszeiten: montags bis freitags 10.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags bis 17 Uhr. Berechtigt sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Informationen dazu hier:

• Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Informationen unter Tel. 5001-2673, -2674, zu folgenden Zeiten: montags bis mittwochs und freitags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

• Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, nach Rücksprache unter Tel. 5001-2690.

• Forum Süd, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, Tel. 5001-2693. Feste Sprechzeiten: Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr; Donnerstag, 16 Uhr bis 18.30 Uhr.

• Forum Süd, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, Rücksprache unter Tel. 5001-2693.

• „Forum Diakonie Kirche“, Heinrich-Küderli-Straße 61, nach Rücksprache unter Tel. 95919-112, -125.

• Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter Tel. 1724-0.

Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild.

Kinder- und Jugendeinrichtungen

Ein offener Betrieb der Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ist nach der Corona-Verordnung nicht möglich. Auch einzelne feste Angebote für Kinder und Jugendliche entfallen vorläufig. Weitere Informationen können bei den Einrichtungen direkt erfragt oder über www.waiblingen.de/Kinder- und Jugendförderung, nachgeschaut werden.

Aus **Öffnungszeiten werden Kontaktzeiten:** die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dennoch vor Ort, um mit den Kindern und Jugendlichen in Kontakt zu bleiben. Sie stehen beispielsweise telefonisch oder per E-Mail für Fragen zur Verfügung. – Zusätzlich sind in Krisen- und Konfliktsituationen in der Pandemie folgende Ansprechpartner erreichbar: die **Kinder- und Jugendförderung der Stadt** montags bis freitags von 12 Uhr bis 16 Uhr, Telefon 5001-2720, E-Mail: kjf@waiblingen.de. – Ebenso die **Mobile Jugendarbeit** montags bis freitags von 12 Uhr bis 20 Uhr unter Telefon 0176 45979326, 0174 5159986 und per E-Mail: katharina.guedemann@waiblingen.de, ruediger.bidlingmaier@waiblingen.de, emanuel.lutzeier@waiblingen.de. Die Mitarbeiterin und die Mitarbeiter sind auch in der Kernstadt sowie in den Ortschaften unterwegs. – Die Beratung des **Kinder- und Jugendtelefons** des Rems-Murr-Kreises ist montags bis freitags von 16 Uhr bis 19 Uhr besetzt, Tel. 501-3333, Mobil/SMS: 01739048073.

Aktivspielplatz

Kontakt: Schorndorfer Straße/Giselastraße, Tel. 563107, E-Mail: anette.mayer@waiblingen.de.

Kontaktzeiten: montags bis freitags von 14 Uhr bis 16 Uhr für Kinder von sechs Jahren an und Teenies.

Jugendzentrum „Villa Roller“

Kontakt: Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. **Kontaktzeiten:** montags bis freitags von 15 Uhr bis 19 Uhr.

Spiel- und Spaßmobile für Kinder

Kontakt: Alexander Vetter und Julia Martinitz, Tel. 5001-2725 und -2724, E-Mail: spielundspassmobil@waiblingen.de.

Kontaktzeiten: montags bis donnerstags von 10 Uhr bis 14 Uhr.

Jugendfarm Finkenberg

Kontakt: Korber Straße 240, Ecke Korber Straße/Stauferstraße auf dem Finkenberg. Info unter Tel. 5001-2726, mobil 0157 37807038, E-Mail: kim.zackel@waiblingen.de; www.jugendfarm-waiblingen.de.

Kontaktzeiten: dienstags bis freitags von 14 Uhr bis 16.30 Uhr.

Jugendtreffs

Juze Beinstein, Rathausstraße 13, Tel. 2051638. **Kontaktzeit:** dienstags, mittwochs, donnerstags und freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.

Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, Tel. 07146 43788. **Kontaktzeit:** dienstags, mittwochs, donnerstags und freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.

Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, Tel. 57568. **Kontaktzeit:** montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 16 Uhr bis 19 Uhr.

Jugendtreff Hohenacker, Rechbergstraße 40, Tel. 82561. **Kontaktzeit:** dienstags bis freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.

Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38, Tel. 5001-4470. **Kontaktzeit:** montags, mittwochs, donnerstags bis freitags von 15 Uhr bis 17 Uhr.

JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorfer Straße 15, 1. Stock, Tel. 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren. **Kontaktzeit:** montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr.

KARO Familienzentrum in der früheren Karolingerschule

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de. Das Haus ist für den ansonsten möglichen Publikumsverkehr geschlossen, die Einrichtungen sind dennoch erreichbar.

Familien-Bildungsstätte

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de.

Das „Offene Kinderzimmer“, die ehrenamtlich gestützte Betreuung für Kinder bis drei Jahre, wird derzeit nicht angeboten. – Ebenso entfällt das Repair-Café aufgrund der Corona-Bestimmungen; das Team steht, sobald dies möglich ist, wieder bereit.

Aktuell: Folgende Angebote sind Online-Kurse via Zoom im Livestream, der Link zur Teilnahme wird nach der Anmeldung per E-Mail versendet: „Wirbelsäulengymnastik“ donnerstags von 25. Februar an um 18 Uhr (Kurs 1) oder um 19 Uhr (Kurs 2), jeweils zehnmal. – „Power-Special“ donnerstags von 25. Februar an um 19 Uhr, achtmal. – „Pilates“ freitags von 26. Februar an um 9.30 Uhr, achtmal. – „Freitags-Fitness-Mix“ von 26. Februar an um 18 Uhr, neunmal. – „TikTok, Snapchat, Fortnite“, Info-Workshop für Eltern und Kindern im Alter von zehn Jahren bis 13 Jahre am Samstag, 27. Februar, von 10 Uhr bis 13 Uhr. – „Fitness-Workout“ sonntags von 28. Februar an um 10.30 Uhr, achtmal. – „Stretching“ sonntags von 28. Februar an um 11.30 Uhr, achtmal. – „Pilates mit Faszientraining und Entspannung“ dienstags von 2. März, an um 18 Uhr, achtmal. – „Yoga“ für Anfänger/Wiedereinsteiger dienstags von 2. März an um 18.15 Uhr, siebenmal. – „Fitness-Boxen“ dienstags von 2. März an um 19.20 Uhr, siebenmal. – „Feldenkrais bei Schulter- und Nackenproblemen“ freitags von 9. März an um 17 Uhr, neunmal. – „Familienrat-Training: ein bewusstes Wir in besonderen Zeiten“ dienstags von 9. März an um 20 Uhr, sechsmal. –

Musikgarten – Eltern-Kind-Konzept für Kinder von der Geburt bis zum fünften Lebensjahr. Die Angebote sind zunächst online, wenn wieder möglich, an den genannten Stellen vor Ort: dienstags von 2. März an um 10 Uhr, Ev. Gemeindehaus Neustadt, Söhrenbergweg 21, 14-mal (Alter: sechs bis zwölf Monate); dienstags von 2. März an um 9 Uhr, Ev. Gemeindehaus Neustadt, Söhrenbergweg 21, 14-mal (Alter: zwölf bis 18 Monate); dienstags von 2. März an um 10.55 Uhr, Ev. Gemeindehaus Neustadt, Söhrenbergweg 21, 14-mal (Alter: anderthalb bis drei Jahre); mittwochs von 3. März an um 10 Uhr, Ev. Gemeindehaus Kleinheppach, Großheppacher Straße 5, 14-mal (Alter: sechs bis zwölf Monate); mittwochs von 3. März an um 10.55 Uhr, Ev. Gemeindehaus Kleinheppach, Großheppacher Straße 5, 14-mal (Alter: anderthalb bis drei Jahre).

pro familia

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax -8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 12 Uhr (in den Ferien montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr).

Die Beratungsstelle pro familia ist telefonisch zu den oben genannten bisher üblichen Zeiten erreichbar und kann, soweit notwendig, Beratung anbieten. Die Besucherinnen und Besucher der Einrichtungen des KARO werden während dieses Zeitraums an der Eingangstüre abgeholt.

Aktuell: „Jetzt geht’s app ... sexuelle Entwicklung und Identitäten in Zeiten des Internets“, davon handelt der Online-Elternabend am Dienstag, 16. März, um 19.30 Uhr. Die digitale Revolution stellt Eltern vor große Herausforderungen. In Zeiten des Smartphones wachsen Kinder deutlich anders auf als die Generation ihrer Eltern. Dies führt häufig zu Unsicherheiten und Ängsten. Chancen und Gefahren des digitalen Wandels, vor allem im Hinblick auf die sexuelle Entwicklung der Jugendlichen werden erörtert und praktische Erziehungs-Tipps für den Umgang mit den neuen Medien gegeben. Kommuniziert wird über „BigBlueButton“, eine Anmeldung per E-Mail ist erforderlich. Gebühr: 10 Euro.

Beratung: pro familia berät rund um finanzielle Hilfen in der Schwangerschaft, Elternzeit und Mutterschutz, Kindergeld, Elterngeld und andere Anträge, Schwangerschaftskonflikt, Probleme in der Paarbeziehung oder in der Sexualität (sexuelle Orientierung). – Sie brauchen kompetente Unterstützung? Wir beraten Sie per Video, Telefon oder auch im persönlichen Kontakt (unter Einhaltung aller notwendigen Hygienemaßnahmen).

Jugendhotline: Achtung, Mädels und Jungs – für euch haben wir eine Hotline eingerichtet: 0160 95509708, hinterlasst uns eine Nachricht und wir rufen euch zurück!

„Flügel“-Beratungstelefon für Frauen und Männer, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: Tel. 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.

Offene Sprechstunde der Familienhebamme: mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr berät Birgit Bauder online nach vorheriger Terminvereinbarung unter Telefon 1653601, E-Mail: BirgitBauder@web.de. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym sowie kostenlos. – Familienhebammen sind qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr des Kinds unterstützen.

„Frauen im Zentrum – FraZ“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 2, 2. OG (barrierefrei), Raum 2.21; Tel. 98224-8910, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de; www.frauen-im-zentrum-waiblingen.de.

Aktuell: Sämtliche Veranstaltungen sind aufgrund der Corona-Bestimmungen abgesagt.

Tageselternverein

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. – **Aktuell:** Online-Informationsveranstaltung über die Qualifizierung zur Tagespflegeperson am Donnerstag, 4. März, von 18.30 Uhr bis 20 Uhr. Wer im Rems-Murr-Kreis wohnt und sich für die Arbeit als Tagesmutter, Tagesvater oder Kinderfrau in der Kindertagespflege interessiert, kann sich beim Bildungsträger, dem Verein Kinder- und Jugendhilfe Backnang, informieren. Es handelt sich um die Qualifizierung zur Tagespflegeperson nach dem Konzept QHB 300. Anmeldung bei Frau Stolz, Telefon 07191 3419-129, E-Mail: a.stolz@kinderundjugendhilfe-bk.de. – Allgemeine Informationen zur Tätigkeit als Tagespflegeperson gibt der Tageselternverein Waiblingen, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de.

Aus aktuellem Anlass gibt es keine Beratungsgespräche vor Ort. Anfragen sind telefonisch oder per E-Mail möglich, auch am Wochenende.

Integration der Caritas

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro. E-Mail: lutz.s@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de, Tel. 0151 70901173. Das Team der Flüchtlingssozialarbeit der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz unterstützt Geflüchtete, die in Waiblingen in städtischen und privaten Wohnungen leben. Die Integrationsmanagerin Sandra Lutz begleitet die Ratsuchenden professionell.

EUTB Waiblingen

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro, 2.OG, montags von 9 Uhr bis 12 Uhr, Info und weitere Beratung nach Terminvereinbarung unter Tel. 07151 5028351 oder per E-Mail: teilhabeberatung-wn@neuearbeit.de: EUTB-Waiblingen, die „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatungsstelle“ unterstützt und berät kostenlos alle Menschen mit Behinderungen, von Behinderung bedrohte Menschen sowie Angehörige von Menschen mit Behinderungen. – Infos beim Veranstalter.

Freiwilligen-Agentur

Kontakt: im KARO Familienzentrum. Üblicherweise ist das Team mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr vor Ort, aktuell jedoch nicht, wegen der Corona-Lage. Nachrichten können dennoch unter Tel. 07151 98224-8911 oder per E-Mail: fa.waiblingen@gmx.de, hinterlassen werden; diese werden regelmäßig bearbeitet. – Die FA ist ein Angebot des KARO von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen.

Aktuell: „Lichtblick“ ist ein Angebot der Freiwilligen Agentur Waiblingen und vermittelt Ehrenamtliche für praktische Hilfen bei Alltagsproblemen, beispielsweise, wenn die Schublade klemmt oder die Fernbedienung auf das TV-Gerät abgestimmt werden muss. Für Stadtpass-Inhaberinnen und -Inhaber ist der Einsatz kostenfrei, alle anderen bezahlen für die individuelle Hilfe 10 Euro. Der Service ist über den oben genannten Kontakt telefonisch zu erreichen. – Der DRK-Kreisverband sucht Ehrenamtliche, die „aktivierende Hausbesuche“ bei Senioren übernehmen (Bewegung, Gespräche, Beschäftigung in deren Wohnumfeld). Kontakt über die Freiwilligen-Agentur.

Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8912, E-Mail: schuldnerbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Gebührenfrei beraten werden Menschen, die in eine finanzielle Schieflage geraten sind oder praktische Hilfe rund um das Thema Geld brauchen. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet. Ratsuchende müssen vorab einen Termin unter Tel. 5001-2676 und -2671 oder E-Mail an schuldnerbegleitung@waiblingen.de vereinbaren; außerhalb der Sprechzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.

Kinderschutzbund

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro: 2. OG. Babysitter-Vermittlung, Sprechstunde dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr (jedoch nicht in den Ferien). Ansprechpartnerin: Renate Obergfäll, Tel. 07151 98224-8914, im Internet: www.kinderschutzbund-schorndorf-waiblingen.de, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de. Außerdem werden Wunschomas dringend gesucht sowie Helferinnen, die sich ehrenamtlich im Kinderschutzbund engagieren wollen. Informationen unter Tel. 07181 8877-17, Frau Hecker-Rost.

„wellcome“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Annett Burmeister, Tel. 98224-8901; E-Mail: waiblingen@wellcome-online.de. Im Internet: www.wellcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „wellcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes. – Infos zur Sprechzeit nachfragen.

RemsTaler TauschRing

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, nicht in den Schulferien), www.remstaler-tauschring.de, E-Mail: kontakt@remstaler-tauschring.de. Die Interessengemeinschaft organisierter gegenseitiger Hilfe (Mindestalter 18 Jahre) seit 2003.

Was ist der RemsTaler TauschRing? Eine Interessengemeinschaft für organisierte kostenlose Hilfe der Mitglieder untereinander und gegenseitig mit Dienstleistungen aller Art; Voraussetzung ist die Mitgliedschaft.

Tag der offenen Tür online

Salier-Gymnasium informiert

Das Salier-Gymnasium, Im Sämann 32, präsentiert sich digital, auf dass sich alle Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 4 sowie deren Eltern über das Angebot des Gymnasiums informieren können. Am Mittwoch, 3. März 2021, stellt Schulleiter Peter Schey von 17 Uhr bis 19 Uhr bei einer Videokonferenz mit Fragerunde die Schule vor. Die Teilnahme ist über die Homepage der Schule, www.salier-wn.de, möglich. Schon jetzt präsentiert sie sich in ihrem Schulfilm oder über ihr Tag-der-offenen-Tür-Padlet mit Beiträgen der Fachschaften; zu beidem gelangt man über die Seite der Schule. Dort gibt es auch Infos zur Anmeldung.

Info zum Wiedereinstieg

Agentur für Arbeit am Telefon

„Zurück in den Beruf – mit uns erfolgreich wiedereinsteigen“ lautet das Motto der Telefonaktion der Agentur für Arbeit am Donnerstag, 4. März 2021, von 9 Uhr bis 15 Uhr. Unter der gebührenfreien Rufnummer 0800 4 5555 00 und dem Kennwort „Telefonaktionstag“ beraten die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt. Themen wie Chancen, Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder Fördermöglichkeiten gehören dazu. Der Aktionstag wird zwar aus Anlass des Internationalen Frauentags angeboten, jedoch gilt er auch für Männer, die beispielsweise wieder in den Arbeitsmarkt einsteigen wollen.

Regenauslässe sanieren

Bis Ende Februar

In der Waiblinger Straße auf Höhe der Einmündung Sandwiesenstraße werden Regenauslässe ertüchtigt. Die Arbeiten erfolgen in offener Bauweise; vorbehaltlich der Witterung und der anzutreffenden örtlichen Verhältnisse dauert die Maßnahme bis Ende Februar. Die Waiblinger Straße wird halbseitig gesperrt; der Verkehr mit einer Signallichtanlage geregelt. Die Einschränkungen im Verkehrsablauf werden auf das absolut notwendige Maß beschränkt.

Freifläche für den Kreis

Rodungen nahe Rundsporthalle

Das Gelände an der Beinsteiner Straße gegenüber der Rundsporthalle wird noch bis voraussichtlich Freitag, 26. Februar 2021, gerodet. Das Areal des Landkreises soll möglicherweise als Interimsparkplatz für das Landratsamt genutzt werden, wenn die Tiefgarage der Behörde am Alten Postplatz abgerissen wird – sie muss für einen neuen Verwaltungsbau mit Garage weichen.

Sollte das Gelände nicht als Parkplatz benötigt werden, wird dort jedenfalls im kommenden Jahr mit dem Bau der neuen Geschäftsstelle des DRK begonnen. Diese zieht dann von der Henri-Dunant-Straße gegenüber des Hallenbads in die Beinsteiner Straße.

S-Bahnstrecke gesperrt – Busse fahren

In der Nacht zum 13. März

Die Strecke Waiblingen – Backnang wird in der Nacht zum Samstag, 13. März 2021, von 1.30 Uhr bis 4.30 Uhr für den Zugverkehr gesperrt. Die Deutsche Bahn erneuert ein Gleis im Bereich des Bahnhofs Winnenden. Als Ersatz für die ausfallenden Nachtverkehrs-S-Bahnen der Linie S3 fahren Busse mit allen Unterwegshalten zwischen Waiblingen und Backnang. In Waiblingen bestehen Anschlüsse zwischen Bussen und S-Bahnen; die S-Bahnen aus und in Richtung Stuttgart verkehren von Gleis 1 aus.

Haltestellen der Ersatzbusse
- Backnang, ZOB, Hp. 2C
- Maubach, Wiener Straße
- Nellmersbach, Gewerbegebiet
- Winnenden, ZOB, Hp. 1 (Ri. WN) und Hp. 5 (Ri. Backnang)
- Schwaikheim, Bahnhof
- Neustadt-Hohenacker, Bahnhof
- Waiblingen, Bahnhof Hp. 10

Hinweise

Die Reisezeiten auf der S3 können sich um bis zu 41 Minuten verlängern. Im Abschnitt Flughafen/Messe/S-Vaihingen – Waiblingen verkehrt die S3 planmäßig.

Fahrgäste werden gebeten, die geänderten längeren Fahrtzeiten zu beachten und sicheinen „persönlichen Fahrplan“ anzulegen. Der Service steht im Internet zur Verfügung:

❱ www.bahn.de/persoenlicherfahrplan

Darüber hinaus ist der DB Streckenagent für das Netz der S-Bahn Stuttgart die richtige Pendler- und Vielfahrer-App. Per Push-Nachricht wird individuell die aktuelle Situation angezeigt.

Teilausfälle und längere Fahrzeiten auf der S2

Zugverkehr nur auf einem Gleis

Auf der Linie S2 kommt es wegen Schleifarbeiten in der Nacht zum 17. und zum 22. März 2021 auf den Schienen zwischen Stuttgart-Vaihingen und Flughafen/Messe zu Fahrplanabweichungen. Zeitweise steht nur ein Gleis für den Zugverkehr zur Verfügung.
- Nacht 17. März zwischen 23.15 Uhr und 1.45 Uhr: auf der Linie S2 verlängert sich die Fahrzeit einiger S-Bahnen zwischen 10 und 30 Minuten.
- Nacht zum 22. März zwischen 23.05 Uhr und 1.45 Uhr: S 7273, S-Vaihingen (ab 23.10 Uhr) nach Filderstadt (an 23.26 Uhr) und S 7274, Filderstadt (ab 23.34 Uhr) nach Schorndorf entfallen im Abschnitt S-Vaihingen – Filderstadt.

Fahrgäste sollten alternativ früher oder später fahrende S-Bahnen nutzen. Darüber hinaus verlängert sich die Fahrzeit einiger S-Bahnen um bis zu 15 Minuten.

Fahrgäste können sich ihren „Persönlichen Fahrplan“ erstellen. Der Service steht im Internet unter www.bahn.de/persoenlicherfahrplan zur Verfügung. Darüber hinaus ist der DB Streckenagent für das Netz der S-Bahn Stuttgart die richtige Pendler- und Vielfahrer-App. Per Push-Nachricht wird individuell die aktuelle Situation angezeigt.

Infomöglichkeiten bestehen wie folgt:
- Internet: s-bahn-stuttgart.de
- Twitter: @SBahn_Stuttgart
- Kundendialog: Telefon 0711 2092-7087
- App „DB Streckenagent“ für Android und iOS
- Videotext: SWR-Text Tafeln 528 und 529

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zu den öffentlichen Sitzungen der Stadt Waiblingen

Am Donnerstag, 25. Februar 2021 findet um 19 Uhr in der Zehntscheune Bittenfeld eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Nutzungsplan des Forstwirtschaftsjahres 2021 – Gemeindewald Bittenfeld
4. Feuerwehr Bittenfeld Erweiterung Neubau Umkleide, Sanitär und Schulung – Vergabebeschluss Sanitär und Elektro
5. Verschiedenes
6. Anfragen

Wegen der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von je maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung war erforderlich.

Am Freitag, 26. Februar 2021, findet um 20 Uhr in der Hartwaldhalle Hegnach eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Hegnach statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Einhausung der außenliegenden Toiletten an der Burgschule Hegnach (Antrag aus dem Ortschaftsrat) – Planungsbeschluss
4. Calisthenics-Anlage am Hartwald in Waiblingen-Hegnach – Baubeschluss
5. Verschiedenes
6. Anfragen

Wegen der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von je maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Donnerstag, 25. Februar, 12 Uhr per E-Mail an rathaus-hegnach@waiblingen.de oder telefonisch unter Telefon 07151 5001-1890 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden. Gehen mehr als fünf Anmeldungen ein, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Am Dienstag, 2. März 2021, finden im Bürgerzentrum Waiblingen, An der Talaue 4, Sitzungen des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt sowie des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Waiblingen statt. Die öffentlichen Sitzungen beginnen um 17 Uhr.
TAGESORDNUNG
Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtentwässerung
1. Jahresauftrag 2021/2022 – Kanalreinigung, TV-Inspektion und Fräsarbeiten – Vergabebeschluss
2. Jahresbau 2021/2022 Kanalunterhaltung – Vergabebeschluss
3. Verschiedenes
4. Anfragen

Ausschuss für Planung Technik und Umwelt
1. Bürgerfragestunde
2. Kommunales Forstrevier Buocher Höhe – Beitritt der Stadt Waiblingen zur Holzvermarktungsgemeinschaft Schwäbisch-Fränkischer Wald/Ostalb e.G. (HVG)
3. Bebauungsplan „Amtsgericht und Wohnbebauung Waiblingen“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 05.01 – Aufstellungsbeschluss
4. Bebauungsplan „Ecke Marienstraße/Fronackerstraße – Änderung im Bereich der Flurstücke 1575/2 und 1578/1“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 01.03, Gemarkung Waiblingen – Satzungsbeschluss
5. Einhausung von Toiletten – Vorstellung eines Konzeptes am Beispiel der Salier-Gemeinschaftsschule – Kenntnisnahme
6. Erneuerung der Brandmeldeanlage im Rathaus-Kernstadt, Kleiner Kasten und Altes Dekanat – Vergabe von Elektro- und Trockenbauarbeiten
7. Verschiedenes
8. Anfragen

Wegen der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von je maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Montag, 1. März, 12 Uhr, per E-Mail an oberbuergermeister@waiblingen.de oder telefonisch unter 07151 5001-1000 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden. Gehen mehr als fünf Anmeldungen ein, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Am Mittwoch, 3. März 2021, findet um 18 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen, An der Talaue 4, eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung statt.
TAGESORNUNG
1. Bürgerfragestunde
2. Tätigkeitsbericht Kommunale Integrationsförderung
3. Eingeschränkter Betrieb in den Kindertageseinrichtungen aufgrund der Corona-Pandemie – Erstattung der Elternbeiträge an die freien Träger
4. Verschiedenes
5. Anfragen

Aufgrund der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Dienstag, 2. März, 12 Uhr, per E-Mail an oberbuergermeister@waiblingen.de oder telefonisch unter 07151 5001-1000 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden. Gehen mehr als fünf Anmeldungen ein, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Am Donnerstag, 4. März 2021, findet um 18 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen, An der Talaue 4, eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürgerfragestunde
2. Konzert- und Theaterprogramm 2021/2022 im Bürgerzentrum Waiblingen
3. Sachstand Umsetzung Onlinezugangsgesetz und Universalprozess
4. Gewerbeflächenbedarfsanalyse
5. Zuschuss an Sportvereine für Investitionen
6. Unterstützung für Vereine – Antrag einer Fraktion
7. Annahme von Spenden
8. Verschiedenes
9. Anfragen

Aufgrund der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Mittwoch, 3. März, 12 Uhr, per E-Mail an oberbuergermeister@waiblingen.de oder telefonisch unter 07151 5001-1000 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden. Gehen mehr als fünf Anmeldungen ein, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Widerspruch gegen Übermitteln von Daten an Parteien, Wählergruppen bei Wahlen und Abstimmungen

Die Meldebehörde darf nach § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz in der seit 1. November 2015 geltenden Fassung Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten sogenannte Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen. Die Auswahl ist an das Lebensalter der betroffenen Wahlberechtigten gebunden.

Die Auskunft beinhaltet
- Vor- und Familiennamen
- Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie
- sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache.

Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Die Wahlberechtigten haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.

Der Widerspruch kann bei der Stadtverwaltung Waiblingen, Fachbereich Bürgerdienste, Bürgerbüro, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, eingelegt werden.

Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Waiblingen, im Februar 2021
Abteilung Bürgerbüro

Ist Ihr Ausweis denn noch gültig?

Es ist Pflicht, ein gültiges Ausweisdokument in Form eines Personalausweises oder Reisepasses zu besitzen (§1 Abs. 1 Personalausweisgesetz). Wer keins besitzt, handelt ordnungswidrig, was mit einer Geldbuße geahndet werden kann.

Das Einwohnermeldeamt bittet, gegebenenfalls rasch ein neues Ausweisdokument zu beantragen. Dazu wird das bisherige Ausweisdokument sowie ein biometrisches Lichtbild benötigt.

Terminvereinbarungen sind unter der Telefonnummer 07151 5001-2577 möglich, online unter www.waiblingen.de.

Waiblingen, im Februar 2021
Abteilung Bürgerbüro

Stellenausschreibung

Die Ortschaftsverwaltung Hohenacker der Stadt Waiblingen sucht zum schnellstmöglichen Zeitpunkt einen

Austräger der Ortsnachrichten (m/w/d)

in einem zugewiesenen Bezirk in Hohenacker.

Die Stelle ist zunächst befristet und im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses zu besetzen.

Wir suchen eine Persönlichkeit, die zeitlich flexibel, freundlich im Umgang mit den Bürgern, verantwortungsbewusst und zuverlässig ist. Gute Ortskenntnisse in Hohenacker wären von Vorteil.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 1 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Inhaltliche Fragen beantworten Ihnen Herr Motschenbacher oder Frau Matuschke (Ortschaftsverwaltung Hohenacker), Telefon 07151 5001-1920. Bei personalrechtlichen Fragen können Sie sich an Frau Grüner, Telefon 07151 5001-2142, wenden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung bis zum 6. März 2021 bevorzugt online unter www.waiblingen.de oder mit den üblichen Unterlagen schriftlich an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de

Grüngut darf nicht verbrannt werden

Das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen ist verboten, denn es trägt zur Feinstaubbelastung bei. Wie pflanzlicher Abfall beseitigt werden kann und was beachtet werden muss, beantwortet das Amt für Umweltschutz beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis und zwar in seinem Merkblatt „Verbrennen von pflanzlichen Abfällen“ (auf der Internetseite www.rems-murr-kreis.de).

Waiblingen, im Februar 2021
Abteilung Ordnungswesen

Stellenausschreibung

Die Stadt Waiblingen sucht für den Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Betriebshof, zum 1. Juni 2021 einen

Gärtner (m/w/d)

Das Aufgabengebiet der Grünpflege umfasst alle vegetationstechnischen Arbeiten auf öffentlichen Flächen innerhalb des Stadtgebietes sowie den Einsatz beim Winterdienst.

Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung in einem gärtnerischen Beruf oder langjährige Erfahrungen im Grünpflegebereich, gute Kenntnisse im Umgang mit Maschinen und Geräten sowie den Besitz der Führerscheinklasse B/BE.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 5 TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für fachliche Fragen wenden Sie sich bitte an Herr Wieler (Abteilung Betriebshof), Telefon 07151 5001-9010. Personalrechtliche Fragen beantwortet Ihnen Frau Grüner (Abteilung Personal), Telefon 07151 5001-2142.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis 27. März 2021 vorzugsweise online über unser Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de

Stellenausschreibung

Die Stadt Waiblingen sucht für den Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Betriebshof, zum 1. Juni 2021 einen

Fachagrarwirt Baumpflege (m/w/d)

Das Aufgabengebiet in der Baumpflegegruppe umfasst alle Arbeiten der Gehölzpflege, Baumkontrollen auf öffentlichen Flächen innerhalb des Stadtgebietes, die Anzucht von Gehölzen sowie den Einsatz beim Winterdienst.

Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung als Gärtner in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau oder in der Fachrichtung Baumschule, alternativ eine Ausbildung als Forstwirt sowie die weitere Qualifizierung zum Fachagrarwirt.

Sie sind im Besitz verschiedener Kurse und Fortbildungen, wie dem AS Baum 1 + 2, der Seilklettertechnik SKT A + B, im Besitz des Führerscheins, mindestens der Klasse C1E, und arbeiten gern im Team – dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Die Vergütung erfolgt bis zur Entgeltgruppe 8 TVöD, je nach Qualifizierung. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für fachliche Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Wieler (Abteilung Betriebshof), Telefon 07151 5001-9010. Personalrechtliche Fragen beantwortet Ihnen Frau Grüner (Abteilung Personal), Telefon 07151 5001-2142.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis 18. März 2021 vorzugsweise online über unser Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de

Keine Hunde auf dem Wochenmarkt

Das Mitführen von Hunden auf dem Waiblinger Wochenmarkt an Mittwochen und Samstagen ist nicht gestattet. Ausgenommen sind von dieser Regelung lediglich Blindenhunde.

Waiblingen, im Februar 2021
Abteilung Ordnungswesen